

## Jahresbericht 2015

**Die Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte unterstützt gemäss Leitbild Menschen mit einer Körperbehinderung oder einer Hirnverletzung in ihrem selbstbestimmten Leben.**



**Auch 2015 konnten die Bewohnerinnen und Bewohner der drei Wohnhäuser unbeschwerte Ferien in einer ihrer Wunschdestination verbringen.**

**Dies war möglich dank Ihrer Spende! MERCI!**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Jahresbericht der Geschäftsleitung</b>	<b>3</b>
<b>Leitbild</b>	<b>10</b>
<b>Jahresrechnung</b>	<b>13</b>
Bilanz	13
Erfolgsrechnung	14
<b>Geldflussrechnung</b>	<b>15</b>
<b>Veränderung des Kapitals &amp; Leistungsbericht</b>	<b>16</b>
Rechnung über die Veränderung des Kapitals	16
Leistungsbericht	20
<b>Anhang zur Jahresrechnung</b>	<b>24</b>
Erläuterungen zur Rechnungslegung	24
Erläuterungen zur Bilanz	26
Erläuterungen zur Betriebsrechnung	40
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>47</b>
<b>ZEWO-Gütesiegel &amp; BSV/IV 2000-Qualitätszertifizierung</b>	<b>49</b>

Die gesamte und detaillierte Jahresrechnung der Stiftung WFJB sowie der vollständige Revisionsbericht von PricewaterhouseCoopers AG können bei der Geschäftsstelle der Stiftung WFJB, alte Landstrasse 9, 8942 Oberrieden eingesehen oder angefordert werden.

Zudem stehen alle Informationen zum Jahresabschluss auch unter [www.wfjb.ch](http://www.wfjb.ch) zur Verfügung.

## Jahresbericht der Geschäftsleitung

### Geschäftsleitung / Geschäftsstelle Stiftung WFJB, Oberrieden

Die Geschäftsleitung tagte im Betriebsjahr 2015 monatlich und beschäftigte sich neben dem standardisierten Tagesgeschäft insbesondere mit folgenden Themen:

- Weiterführung der eingeleiteten Massnahmen der Organisationsentwicklung, insbesondere der weiteren Etablierung der Fachstellen zur Unterstützung der Geschäftsleitung (Bereiche Bewohner, Sicherheit, Ausbildung);
- Erfolgreiches Überwachungsaudit betreffend QMS nach ISO 9001:2008;
- Anwendung und Überprüfung des internen Kontrollsystems (IKS);
- Weitere Anpassungen und Effizienzsteigerungen im Finanzprozess, insbesondere in der Debitorenbuchhaltung;
- Modus der nächsten Bewohnerbefragung festlegen;
- Laufende Umstellung und Anpassung diverser Abläufe, um geänderten Bestimmungen bezüglich Gesetze und kantonalen Vorgaben gerecht zu werden;
- Fachliche Unterstützung und Begleitung der Hausleiter;
- Einleitung und Umsetzung von weiteren Massnahmen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising;
- Fortführung des Projekts Eulenweg und Einleitung entsprechender Umbaumaassnahmen für die zukünftige Nutzung der Liegenschaft, zum Teil für Menschen mit Körperbehinderungen oder Hirnverletzungen;
- Umsetzung des Umbaus der alten Scheune an der Allmendstrasse 11a in Ebertswil und erfolgreiche Vermietung an Menschen mit einer Behinderung.

Durch das Legat Aeschbach erhielt die Stiftung WFJB die Liegenschaft Eulenweg 19 in Zürich Altstetten. Im Betriebsjahr 2015 konnte mit dem Totalunternehmen Allreal AG die dringend notwendige Sanierung und der Ausbau der Liegenschaft angegangen werden. Dabei wurde die Stiftung WFJB von Herrn Felix Stephan (Dipl. Ing. FH und Baubegleiter) durch eine bewährte und der Stiftung aus dem Projekt Wohnhuus Meilihof bereits bekannte Fachperson begleitet. Aus dem Stiftungsrat war Herr Kurt Ziegler als ausgewiesener Immobilienfachmann in dieser Arbeitsgruppe vertreten. Diese Gruppe tagte fünf Mal.

Die beiden Wohnungen an der Allmendstrasse 11 in Ebertswil waren zu 100% belegt.

Im Sommer 2015 wurde zum wiederholten Mal ein Benefiz-Golfturnier in Affoltern am Albis durchgeführt. Der Anlass fand erneut regen Zuspruch und war ausgebucht. Die aufgrund dieses Anlasses eingenommenen Spenden wurden vollumfänglich dem Fonds Ferien und Ausflüge vom Wohnhuus Meilihof zugeführt.

Auch im Betriebsjahr 2015 konnte ein sehr erfreulicher Spendeneingang verzeichnet werden. Die Verantwortlichen der Stiftung WFJB sind dankbar für die grosszügige finanzielle Unterstützung aus der Bevölkerung und von diversen Vergabestiftungen. Merci.

### Tätigkeiten des Stiftungsrates und der Ausschüsse des Stiftungsrates

Der Stiftungsrat tagte im Betriebsjahr 2015 drei Mal. Zudem wurden mehrere Beschlüsse auf dem Zirkulationsweg erledigt.

Die drei Ausschüsse des Stiftungsrates trafen sich aufgrund strategischer und betrieblicher Notwendigkeiten in unregelmässigen und unterschiedlichen Rhythmen. Am meisten zu leisten hatten die Mitglieder des Ausschusses Finanzen sowie der Präsident der Stiftung WFJB.

## Finanzen / Spenden

Das Betriebsjahr 2015 war in finanzieller Hinsicht leicht besser als das Vorjahr. Die Budgets wurden eingehalten oder wenn, nur unwesentlich über- bzw. unterschritten. Das Betriebsergebnis 1 (siehe Erfolgsrechnung) verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr. Dies insbesondere deshalb, weil die Erträge der Leistungen an Betreute vergrössert und der Personalaufwand reduziert werden konnte. Auch das Betriebsergebnis 2 wurde verbessert.

Das Spendenergebnis war auch im Betriebsjahr 2015 wieder sehr erfreulich. Es konnte gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung erreicht werden. Wir möchten an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich danken.

Mit diesen Spendengeldern ist es der Stiftung WFJB möglich, den Bewohnerinnen und Bewohnern spezielle Erlebnisse wie Ausflüge und Ferien zu ermöglichen. Zudem setzt die Stiftung WFJB die Spenden für die Planung und Umsetzung neuer Projekte für zusätzliche Wohnmöglichkeiten und Tagesstrukturen für Betroffene mit einer Körperbehinderung oder einer Hirnverletzung ein. Wir sind für diese grossartige Unterstützung äusserst dankbar!

*Thomas Albrecht*  
*Geschäftsführer der Stiftung WFJB*  
*Vorsitzender der Geschäftsleitung*

*Michela Ingelsberger*  
*Leitung Geschäftsstelle*  
*Mitglied der Geschäftsleitung*

## Sechtbach-Huus, Bülach

Im Sechtbach-Huus war das Geschäftsjahr 2015 geprägt durch das Festigen der bestehenden Arbeitsabläufe sowie der Überprüfung des Angebotes in der Tagesstruktur und demzufolge der Erweiterung des Angebots. Die bereits bestehenden Angebote an Aktivitäten in der Tagesstruktur wurden weiter vertieft und den aktuellen Bedürfnissen der Bewohnerinnen und Bewohner angepasst. Dank dieser Massnahmen konnte das Selbstwertgefühl einzelner Bewohnerinnen und Bewohner erhöht und zudem der Gemeinschaftssinn weiter gefördert werden.

Das Sommerfest anfangs Juli stand unter dem Motto „Wilder Westen“ und fand bei schönstem Wetter und angenehmen Temperaturen statt. Einer der Höhepunkte war der Auftritt der Line Dance Gruppe, die aus Platzgründen ihre Darbietung auf der Strasse aufführte.

Verschiedenste Ausflüge führten die Bewohnerinnen und Bewohner 2015 unter anderem auf eine Schifffahrt auf dem Zürichsee, nach Flaach auf den Spargelhof und auf eine von der Züricher Kantonalbank gesponserte Kutschenfahrt. Zusätzlich besuchten die Bewohnerinnen und Bewohner diverse Veranstaltungen wie den Zirkus Conelli oder das Benefizkonzert der MS-Gesellschaft in der Zürcher Tonhalle.

Ferien sind für die Bewohnerinnen und Bewohner immer wieder besondere Highlights. Im Frühling reiste eine erste Gruppe nach Hamburg. Eine zweite Gruppe verbrachte im Sommer eine Ferienwoche in Magliaso und eine weitere Gruppe reiste im Herbst in den Schwarzwald. Da die Bewohnerinnen und Bewohner aufgrund ihrer finanziellen Situationen nur kleine Teilnehmerbeträge leisten können, sind wir für die Finanzierung von Ferien und Ausflügen immer auch auf Spenden und die Begleitung von freiwilligen Helfenden angewiesen. Grund genug, um nach der Ferienzeit 2015 allen zu danken, die mit ihren Spenden oder ihrem Engagement Ferien und Ausflüge für die Bewohner ermöglicht haben.

Um die leider eher stagnierenden Besucherzahlen am Tag der offenen Tür zu verbessern, fand im 2015 der Tag der offenen Tür erstmals im Herbst und an einem Sonntag statt. Die Idee fand in der Bevölkerung regen Anklang. An einer der sehr beliebten Hausführungen fand sich auch der amtierende Stadtpräsident, *Herr Mark Eberli* ein. Dieser nutzte die Gelegenheit und bedankte sich im Namen der Stadt Bülach beim Sechtbach-Huus und der Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte für das grosse Engagement der bestehenden Wohnangebote für Menschen mit einer Körperbehinderung oder einer Hirnverletzung. Bei einem Rollstuhlparcours lernten die Besucherinnen und Besucher die alltäglichen Herausforderungen von Menschen mit einer Mobilitätseinschränkung am eigenen Leib kennen. Gast-Institution war in diesem Jahr der Verein Therapiehunde Schweiz. Es war äusserst eindrücklich, wie die Bewohnerinnen und Bewohner die Kontaktmöglichkeiten mit diesen ausgebildeten Hunden genossen. Am Nachmittag stellte die Autorin *Ina Güntensperger* in einer Lesung ihr Buch „Multiple Sklerose im Alltag“ vor. Ein buntes Kinderprogramm und kulinarische Köstlichkeiten rundeten das Programm ab. Die Bewohnerinnen und Bewohner und auch die Mitarbeitenden freuten sich über das rege Interesse an der Institution und an der Arbeit im Sechtbach-Huus.

Im Berichtsjahr 2015 blieben die Anfragen für einen Wohnplatz im Sechtbach-Huus weiterhin konstant. Die Auslastung des Sechtbach-Huus betrug wiederum nahezu 100 Prozent.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Sechtbach-Huus arbeiteten über das ganze Jahr hinweg sehr zielgerichtet und motiviert. Ausserdem zählt das Sechtbach-Huus auch auf äusserst engagierte und aktive freiwillig Helfende, die den Bewohnerinnen und Bewohnern auch im Betriebsjahr 2015 wieder unzählige Stunden und Tage widmeten. Herzlichen Dank!

*Guido Eberhard*  
*Hausleitung Sechtbach-Huus*  
*Mitglied der Geschäftsleitung*

## Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden

Das Geschäftsjahr 2015 wurde im Wohnhuus Bärenmoos insbesondere durch das Jahresthema "Biographie" begleitet. Verschiedene Bewohnerinnen und Bewohner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellten ihre Biographie an gemeinsamen Treffen vor. Es war bei jeder Präsentation eindrücklich und auch lehrreich zu erfahren, wie sehr uns die eigene Biographie prägt und wie unterschiedlich jeder mit allfälligen Schicksalsschlägen umgeht. Das gegenseitige Verständnis wuchs spürbar. Das Resultat dieser Präsentationen war eine stete Erhöhung des respektvollen Umgangs miteinander.

Auf Wunsch der Bewohnerinnen und Bewohner wurde im Berichtsjahr 2015 eine interne Fortbildung zum Thema „Sicherheit im Brandfall“ angeboten. Alle Bewohnerinnen und Bewohner nahmen so weit wie möglich aktiv daran teil. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv. Die Teilnehmenden waren beruhigt zu erfahren, welche Vorkehrungen im Sicherheitsprozess getroffen sind und wie die Mitarbeitenden geschult werden. Eventuelle Ängste wurden ebenso besprochen wie vorbeugende Massnahmen und das Wissen über mögliche Gefahrenquellen.

Zu den Höhenpunkten im Betriebsjahr 2015 gehörten die Ferien nach Mallorca und ins Kaunertal, sowie ein Ausflug nach Basel. Bereichernd war auch der Besuch in den Zoo Zürich, den einige Manager von der Zürcher Kantonalbank organisierten, begleiteten und zudem finanzierten. Merci!

Der Kontakt zu der Oberriedner Bevölkerung, insbesondere zu Kindern und Jugendlichen, war wie jedes Jahr intensiv. Die Bewohnerinnen und Bewohner verbrachten mit freiwilligen Helfenden der katholischen Kirche einen Grillnachmittag und mit Konfirmanden einige Nachmittage zum Kennenlernen und gemeinsamen Spielen. Sie empfingen auch Schulklassen, die sich für die Lebensumstände von Menschen mit einer Behinderung interessierten, zu Gesprächsrunden. Zudem tauschten sich die Bewohnerinnen und Bewohner an zwei Nachmittagen mit Studierenden der ZHAW aus, denen sie auf viele Fragen bereitwillig Auskunft gaben.

Aufgrund der tiefen Fluktuationsrate der Mitarbeitenden konnte den Bewohnerinnen und Bewohnern eine Konstanz in der Pflege und Betreuung geboten werden. Ein besonderes Merkmal wurde auf die Bezugspersonenarbeit gelegt. Es gab auch einige Bewohnerwechsel. Bei diesen Wechseln kümmerten sich die Bezugspersonen von Beginn an intensiv um die "Neuen" und arbeiteten auch mit den Angehörigen eng zusammen. So fühlten sich die Bewohnerinnen und Bewohner rasch wohl und fanden schnell Kontakt.

Im Hinblick auf eine kontinuierliche und stabile Personalentwicklung sind wir als lernende Organisation sehr daran interessiert, Lernen und Ausbildungen in verschiedenen Formen wie "on the job", bei externen und bei internen Weiterbildungen zu ermöglichen. Die Auseinandersetzung mit ethischen Themen ermöglicht den Mitarbeitenden in Teamsitzungen zudem, gewonnene Erkenntnisse in der täglichen Arbeit umzusetzen.

Sicherheit hat hohe Priorität im Wohnhaus Bärenmoos. Neben den zweimal im Jahr stattfindenden Sicherheitsparcours werden auch sicherheitsrelevante Themen wie z.B. Medikamentensicherheit immer wieder überprüft und allfällige Verbesserungsvorschläge umgesetzt.

Die Zusammenarbeit mit Institutionen und Behörden, sowie mit Versicherungen und Gemeinden, intensiviert sich immer mehr. Dadurch nimmt der administrative Aufwand dementsprechend auch zu. Menschen mit einer Körperbehinderung oder Hirnverletzung, für die noch keine IV-Rente gesprochen wurde, können die finanzielle Belastung, welche der Aufenthalt im Wohnhaus Bärenmoos und insbesondere in der Rehabilitationswohngruppe mit sich bringt, nicht selber tragen. Die notwendigen Kostengutsprachen werden durch uns bei den Gemeinden und Versicherungen angefordert.

Die Betriebsleitung nimmt an den ERFA-Sitzungen mit anderen Institutionen für Menschen mit einer Körperbehinderung aktiv teil. Zudem konnten wir im Berichtsjahr einen Fachaustausch



zur sozialen Rehabilitation bei Hirnverletzten im Wohnhaus Bärenmoos anbieten, an dem verschiedene Institutionen aus dem Behindertenbereich teilnahmen.

An verschiedenen Anlässen durften wir im Wohnhaus Bärenmoos unser Türen öffnen. Sei dies am "Tag der offenen Tür", an Vernissagen, dem öffentlichen Ostereierfärben und anlässlich von Konzerten. So entstehen immer wieder neue Kontakte, welche sich weiterentwickeln können.

Zum wiederholten Male wurden Studierende der ZHAW im Bereich Gesundheit im Wohnhaus Bärenmoos empfangen um ihnen einen Einblick in unsere Arbeit zu geben.

Auch im Betriebsjahr 2015 konnten die bewährten Formen der Öffentlichkeitsarbeit mit dem Ziel, Spendende zu erreichen, fortgeführt werden. Dazu gehörten an erster Stelle die regelmässigen Mailings, der Versand der beliebten Hauszeitung SprungBrett, sowie die Teilnahme an Märkten in der Umgebung, wo wir auf unsere Anliegen aufmerksam machen konnten.

Ich möchte es an dieser Stelle nicht unterlassen, allen Personen zu danken, die uns in irgendeiner Form unterstützen. Herzlichen Dank!!!

*Esther Hilbrands  
Hausleitung Wohnhaus Bärenmoos  
Mitglied der Geschäftsleitung*

## Wohnhaus Meilihof, Ebertswil

Das Jahr 2015 brachte in den beiden Betreuungseinheiten zahlreiche Veränderungen in der Zusammensetzung der Mitarbeitenden. Gut ausgebildetes Personal aus dem medizinischen und pflegerischen Bereich konnte angestellt werden. Der Stellenplan wurde eingehalten und die offenen Stellen vollständig besetzt.

Im Wohnhaus Meilihof werden vier Lernende ausgebildet. Davon sind drei Lernende für die EFZ Ausbildung Fachfrau / Fachmann Behindertenbetreuung in den Betreuungseinheiten und ein Lernender als Fachmann Betriebsunterhalt im Bereich Ökonomie tätig. Die erste Lernende FaBe (BMS) seit Eröffnung des Wohnhaus Meilihof konnte ihre Ausbildung im Herbst 2015 erfolgreich beenden. Wir gratulieren ganz herzlich!

Das Team Beschäftigung baute ihr Angebot weiter aus und entwickelte mehrere Verkaufsprodukte, die die Bewohner mit Freude herstellten. Die wiederholte Teilnahme an den Weihnachtsmärkten in Hausen am Albis und Rifferswil erzeugten durchwegs positive Resonanz.

Ende März 2015 wurden die Bauarbeiten der angrenzenden Scheune Allmendstr. 11a abgeschlossen und per 1. April 2015 beide Wohnungen an Betroffene mit einer Behinderung vermietet.

Das Team Ökonomie ist an Anlässen mit externen Gästen mittlerweile sehr gut eingespielt. Die Mitarbeitenden entwickelten gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern verschiedene

Themen für Anlässe die bei den Angehörigen und externen Gästen sehr beliebt waren. So erfreuten sich zum Beispiel der Muttertagsbrunch, das Wildessen und die Metzgete im Herbst grosser Beliebtheit. Ausserdem wurde das Angebot für Generalversammlungen von Vereinen in den Räumlichkeiten des Meilihof vermehrt genutzt. Die Auftragslage für ein Catering mit saisonaler Küche erhöhte sich. Insgesamt konnten sechs Anlässe mit externen Gästen im HofKafi durchgeführt werden. 36-mal wurde der Service der Küche für Generalversammlungen oder für Gruppen mit bis zu 120 Personen genutzt.

Ein Highlight im Jahr 2015 bildete der Tag der offenen Tür, welcher im Mai zusammen mit dem 5-jährigen Jubiläum des Wohnhuus Meilihof gefeiert wurde. Unter dem Motto "Zäme Fiire" konnten mit jahrmarktähnlicher Atmosphäre viele Gäste angezogen werden. Peter Honegger verzauberte Jung und Alt und die Steelband „Aruba“ untermalte den Anlass mit exotischen Tönen. Die Gäste und die Bewohnerinnen und Bewohner, die freiwillig Helfenden, die Mitglieder des Lionsclubs und die Mitarbeitenden genossen einen traumhaften Tag und vergnügten sich beim Büchsen- oder Armbrustschiessen, am Nagelbock oder an der Mohrenkopfschleuder. Das Fest, über das noch lange gesprochen wurde, bleibt in wundervoller Erinnerung.

Höhepunkt für die Bewohnerinnen und Bewohner waren im 2015 die Bewohnerferien. Eine Gruppe von neun Teilnehmenden und neun Begleitpersonen reiste im Juni in Rheinsberg (Deutschland) zur Mecklenburger Seenplatte. Die andere Gruppe mit sechs Bewohnerinnen und Bewohnern sowie sechs Begleitpersonen genoss traumhaftes Herbstwetter Ende Oktober in Oberstdorf, Süddeutschland. Der jährliche Ausflug mit allen Bewohnerinnen und Bewohnern im April führte auf Wunsch des Bewohnerrates in Knie's Kinderzoo. Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten die Bewohnerinnen und Bewohner einen ereignisreichen Tag in Rapperswil.

Sowohl die Mitarbeitenden als auch die Bewohnerinnen und Bewohner konnten sich im Betriebsjahr 2015 durch verschiedenste Weiterbildungsangebote neues Wissen aneignen.

Auf Wunsch der Bewohnerinnen und Bewohner führte der Sicherheitsbeauftragte der Stiftung eine Fortbildung zum Thema "Verhalten im Notfall" durch. Sie erfuhren dabei wie die Abläufe, zum Beispiel bei einem Brandalarm im Wohnhuus, funktionieren und wie man sich verhalten muss. Die Rückmeldungen der Bewohnerinnen und Bewohner ergaben, dass sich danach alle viel sicherer fühlen.

Die Mitarbeitenden konnten ihr Wissen zu dem komplexen Thema "Hirnverletzungen" in einer Weiterbildung der Fragile Suisse vertiefen und ebenso Notfallsituationen an den beiden durchgeführten Sicherheitsparcours trainieren.

In den Wohngruppen fanden einige Wechsel statt. Leider sind zwei Bewohner nach langjähriger Krankheit von uns gegangen, so dass die Zusammenstellung der Gruppe sich mit dem Einzug von neuen Gruppenmitgliedern wieder veränderte. Eine Bewohnerin entschied sich in das Sechtbach-Huus zu wechseln, um näher bei der Familie zu leben. Ein anderer Bewohner wechselte in die Rehabilitationswohngruppe im Wohnhuus Bärenmoos

Ich möchte es nicht versäumen, allen Bewohnerinnen und Bewohnern für ihre offene und kommunikative Art zu danken, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitenden für die gute Arbeit und den freiwillig Helfenden für die vielen Stunden, die sie den Bewohnerinnen und Bewohnern zur Verfügung stellten. Merci!



Natürlich sei an dieser Stelle den vielen Spenderinnen und Spendern recht herzlich für die grossartige finanzielle Unterstützung gedankt. Wir sind froh und glücklich zugleich, dass das Wohnhuus Meilihof auf die Unterstützung aus der Bevölkerung zählen kann. Nur so ist es möglich, ausserordentliche Anschaffungen, Ferien oder Ausflüge zu finanzieren. Ganz herzlichen Dank!

*Karen Grimm  
Hausleitung Wohnhuus Meilihof  
Mitglied der Geschäftsleitung*

## Leitbild

---

### Zweck

---

**Die Stiftung** WFJB bezweckt die Förderung von Wohn- und Betreuungsangeboten für jüngere erwachsene Menschen mit einer Körperbehinderung in der ganzen Schweiz.

**Die Stiftung** betreibt im Grossraum Zürich eigene Wohnhäuser. Diese sollen in Bezug auf die Bauweise und den Betrieb als Musterobjekte gelten. Sie werden laufend den neuesten Erkenntnissen im Betrieb von Wohninstitutionen für Menschen mit einer Behinderung angepasst.

**Die Stiftung** kann Liegenschaften erwerben, mieten, bauen oder umbauen. Für die Betriebsführung der fertig gestellten Objekte werden regionale Trägerschaften gesucht und errichtet.

**Die Stiftung** verfolgt keine kommerziellen Ziele und strebt keinen Gewinn an. Sie verhält sich politisch und konfessionell neutral. Die Stiftung ist steuerbefreit und im Handelsregister eingetragen.

**Die Stiftung** stellt das vorhandene Wissen auch für Projekte Dritter zur Verfügung.

**Im Stiftungsrat** können die folgenden Gründungsorganisationen vertreten sein:

- Schweizerischer Invalidenverband Procap
- Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
- Fragile Zürich
- Stiftung Cerebral für das gelähmte Kind
- Schweizerische Unfallversicherungsanstalt SUVA

**Im Stiftungsrat** sind Vertreterinnen und Vertreter der Gründerorganisationen sowie frei wählbare Personen vertreten.

---

### Grundhaltung

---

**Wir** unterstützen und fördern Menschen, die von Geburt an oder als Folge einer neurologischen Erkrankung, eines Unfalls oder einer Hirnverletzung körperbehindert sind.

**Wir** bieten mit der Infrastruktur unserer Wohnhäuser ein Umfeld, das die Organisation und die Betreuung und Pflege rund um die Uhr ermöglicht.

**Wir** unterstützen die Bewohnerinnen und Bewohner, damit sie ihr Leben so eigenständig und selbst bestimmt wie möglich führen können, weil wir davon überzeugt sind, dass jeder Mensch sein Leben aktiv gestalten und Eigenverantwortung übernehmen will.

**Wir** gehen davon aus, dass jeder Mensch seine Lebensqualität erhalten oder verbessern möchte, in dem er seine Fähigkeiten wahrnimmt, nutzt und entwickelt.

**Wir** nehmen die individuellen Bedürfnisse der Bewohnerinnen und Bewohner wahr und setzen ihr psychisches und physisches Wohlergehen ins Zentrum unseres Handelns.

**Wir** legen Wert auf die Achtung der Privatsphäre der Bewohnerinnen und Bewohner.

**Wir** fördern mit all unseren Möglichkeiten die Integration von Menschen mit einer Körperbehinderung in die Gesellschaft.

**Wir** befassen uns im Stiftungsrat und in der erweiterten Geschäftsleitung regelmässig mit strategischen Themen.

---

## **Zusammenleben und Zusammenarbeiten**

---

**Wir** nehmen die Anliegen der Bewohnerinnen und Bewohner sowie der Mitarbeitenden ernst.

**Wir** begegnen uns mit Respekt und Toleranz. Die gegenseitige Wertschätzung ist uns wichtig.

**Wir** fördern die aktive Mitgestaltung des Zusammenlebens und Zusammenarbeitens durch verschiedene Diskussionsgefässe. Wir erwarten von allen eine engagierte Teilnahme.

**Wir** führen die Mitarbeitenden partizipativ und zielorientiert.

**Wir** wählen Mitarbeitende, die sich menschlich und fachlich auszeichnen.

**Wir** fördern die Eigenständigkeit, Teamfähigkeit und das Verantwortungsbewusstsein jedes Einzelnen.

**Wir** nehmen Führung wahr, indem wir den Mitarbeitenden ein faires und klares Feedback geben und entgegennehmen.

**Wir** schulen und fördern unsere Mitarbeitenden durch in- und externe Fortbildungen.

**Wir** berücksichtigen in der täglichen Arbeit die individuellen Ressourcen und Kompetenzen der Mitarbeitenden und legen Wert auf ein gutes Arbeitsklima.

**Wir** integrieren freiwillige Helfer und fördern ihre Mitarbeit.

---

## **Qualität**

---

**Wir** wenden in den Wohnhäusern die vom Bundesamt für Sozialversicherung und vom Kanton Zürich anerkannten Qualitätsmanagementsysteme an. Externe Zertifizierungsstellen überprüfen regelmässig die Einhaltung der geforderten Qualitätsstandards. Wir erfüllen die Qualitätsstandards BSV/IV 2000 sowie ISO 9001:2008 und sind zertifiziert.

**Wir** sind eine lernende Organisation mit einer gelebten Fehlerkultur und integrieren laufend neue Erkenntnisse, Modelle und Praktiken, die für unsere Arbeit relevant sind.

**Wir** fördern die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden durch zweckmässige Arbeitsorganisation, Führung und Ausbildung. Gesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden der Mitarbeitenden und Bewohner sind uns wichtig.

**Wir** setzen unsere Mittel effizient ein und sorgen für Transparenz.

**Wir** halten die ethischen Standards bei der Mittelbeschaffung gemäss den Richtlinien von ZEWO ein und werden jährlich durch eine ausgewiesene Revisionsstelle kontrolliert.

**Wir** gestalten unsere Rechnungslegung nach den Bestimmungen von SWISS GAAP FER und sind von der Stiftung ZEWO zertifiziert.

---

## Öffentlichkeit

---

**Wir** legen grossen Wert auf Transparenz. Dementsprechend informieren wir die Öffentlichkeit regelmässig über unser Handeln und die Anliegen von Menschen mit einer Körperbehinderung.

**Wir** engagieren uns mit unseren Erfahrungen und unserem Fachwissen in der Öffentlichkeit.

**Wir** arbeiten lokal, regional und national mit den entsprechenden Organisationen und freiwilligen Helferinnen und Helfern zusammen.

---

## Umwelt

---

**Wir** tragen Sorge zur Umwelt.

**Wir** setzen eine fachgerechte und umweltschonende Trennung bei der Abfallentsorgung durch.

**Wir** nutzen alternative Energien und berücksichtigen bei Um- und Neubauten energiesparende Bauweisen.

## Jahresrechnung

### Bilanz

Konto		Anhang	Bilanz per 31.12.2015	Bilanz per 31.12.2014
<b>AKTIVEN</b>				
<b>10</b>	<b>UMLAUFVERMÖGEN</b>		<b>7'036'044.53</b>	<b>7'832'733.02</b>
100	Flüssige Mittel	1.1	4'536'478.88	3'828'117.42
104	Wertschriften / Anlagen	1.2	1'048'707.60	2'103'708.60
105	Debitoren / übrige Forderungen	1.3	779'708.95	790'574.70
107	Vorräte	1.4	16'800.00	19'600.00
109	Aktive Rechnungsabgrenzung	1.5	654'349.10	1'090'732.30
<b>11</b>	<b>ANLAGEVERMÖGEN BETRIEBLICH</b>		<b>4'455'469.94</b>	<b>4'580'469.80</b>
110	Liegenschaften	1.6	3'710'806.30	2'769'991.20
111	Einrichtungen / Mobiliar / Technische Anlagen / Fahrzeuge	1.7	729'781.84	1'810'478.60
113	Informatik und Kommunikation	1.8	14'881.80	0.00
<b>12</b>	<b>ANLAGEVERMÖGEN NICHT-BETRIEBLICH</b>		<b>7'807'556.70</b>	<b>5'576'092.10</b>
121	Liegenschaften nicht-betrieblich	1.9	7'807'556.70	5'576'092.10
<b>TOTAL AKTIVEN</b>			<b>19'299'071.17</b>	<b>17'989'294.92</b>
<b>PASSIVEN</b>				
<b>20</b>	<b>FREMDKAPITAL</b>		<b>3'633'918.82</b>	<b>2'432'993.50</b>
200	Verbindlichkeiten kurzfristig	1.10	2'057'014.42	427'053.18
204	Passive Rechnungsabgrenzung	1.11	506'987.40	1'117'123.32
206	Langfristiges Fremdkapital	1.12	330'000.00	330'000.00
207	Bedingt rückzahlbare Baubeiträge Kt. ZH	1.13	739'917.00	558'817.00
<b>22</b>	<b>ZWECKGEBUNDENES FONDSKAPITAL</b>	1.14	<b>7'515'203.97</b>	<b>8'248'368.97</b>
2200	Fonds Finanzierungen		4'369'498.13	4'369'498.13
2201	Fonds Bauprojekte		200'000.00	50'000.00
2202	Fonds Eulenweg 19		2'815'080.00	4'015'080.00
2203	BeMi-Fonds		150'000.00	150'000.00
2204	Fonds Ferien Bewohner		31'821.84	49'321.84
2205	Fonds Bewohner		0.00	0.00
2206	Fonds Fahrzeuge / Mobiliar		18'000.00	0.00
2229	Schwankungsfonds des Kt. Zürich		-69'196.00	-385'531.00
<b>21</b>	<b>EIGEN- / ORGANISATIONSKAPITAL</b>	1.15	<b>8'149'948.38</b>	<b>7'307'932.45</b>
2100	Stiftungskapital		250'000.00	250'000.00
2105	Erarbeitetes freies Kapital		4'213'672.00	2'949'976.84
2140	Freier Fonds		2'844'260.45	2'844'260.45
<b>Jahresergebnis</b>			<b>842'015.93</b>	<b>1'263'695.16</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>			<b>19'299'071.17</b>	<b>17'989'294.92</b>

## Betriebsrechnung 2015

Klasse	Anhang	Stiftung WFJB	Stiftung WFJB	Stiftung WFJB	Stiftung WFJB	Betriebsbeitrags-	Betriebsbeitrags-	
		konsolidiert	konsolidiert	nicht-	nicht-betrieblich	berechtigtes	berechtigtes	
		Betriebsrechnung	Betriebsrechnung	Betriebsrechnung	Betriebsrechnung	Total	Total	
		2015	2014	2015	2014	Stiftung WFJB	Stiftung WFJB	
		Betriebsrechnung	Betriebsrechnung	Betriebsrechnung	Betriebsrechnung	Betriebsrechnung	Betriebsrechnung	
		2015	2014	2015	2014	2015	2014	
<b>BETRIEBSERTRAG</b>		<b>14'089'197.38</b>	<b>13'883'149.41</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>14'089'197.38</b>	<b>13'883'149.41</b>	
60	Erträge Leistungsabteilungen Kanton Zürich	2.1	10'869'546.65	10'855'377.36	0.00	0.00	10'869'546.65	10'855'377.36
61	Erträge Leistungsabteilungen ausserkantonale	2.2	2'551'681.85	2'559'175.45	0.00	0.00	2'551'681.85	2'559'175.45
62	Erträge aus Leistungen an andere Betreute	2.3	356'170.60	210'181.05	0.00	0.00	356'170.60	210'181.05
63	Erträge aus Produktion	2.4	17'585.85	16'958.00	0.00	0.00	17'585.85	16'958.00
65	Erträge übrige Dienstleistungen an Betreute	2.5	50'210.00	42'732.55	0.00	0.00	50'210.00	42'732.55
66	Kapitalzinsertrag / Auflösung Baubeiträge	2.6	45'900.00	2'183.00	0.00	0.00	45'900.00	2'183.00
67	Erträge aus Nebenbetrieben / Cafeteria	2.7	106'658.35	128'588.60	0.00	0.00	106'658.35	128'588.60
68	Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	2.8	103'792.83	74'853.95	0.00	0.00	103'792.83	74'853.95
659	Erlösminderung	2.9	-12'348.75	-6'900.55	0.00	0.00	-12'348.75	-6'900.55
<b>BETRIEBSAUFWAND</b>		<b>-13'354'098.25</b>	<b>-13'437'992.32</b>	<b>-20'685.81</b>	<b>-17'688.02</b>	<b>-13'333'412.44</b>	<b>-13'420'304.30</b>	
31-36	<b>PERSONALAUFWAND / LÖHNE</b>	2.10	<b>-8'934'246.54</b>	<b>-8'939'643.41</b>	<b>-11'045.06</b>	<b>-11'932.91</b>	<b>-8'923'201.48</b>	<b>-8'927'710.50</b>
37-39	<b>SOZIALLEISTUNGEN / PERSONALNEBENAUFWAND</b>		<b>-1'817'102.89</b>	<b>-1'761'530.57</b>	<b>-2'027.90</b>	<b>-2'137.61</b>	<b>-1'815'074.99</b>	<b>-1'759'392.96</b>
37	Sozialleistungen	2.11	-1'613'402.69	-1'602'160.72	-2'027.90	-2'137.61	-1'611'374.79	-1'600'023.11
38	Personalnebenaufwand	2.12	-167'057.10	-130'391.35	0.00	0.00	-167'057.10	-130'391.35
39	Honorare Leistungen Dritter	2.13	-36'643.10	-28'978.50	0.00	0.00	-36'643.10	-28'978.50
40-49	<b>SACHAUFWAND</b>		<b>-2'602'748.82</b>	<b>-2'736'818.34</b>	<b>-7'612.85</b>	<b>-3'617.50</b>	<b>-2'595'135.97</b>	<b>-2'733'200.84</b>
40	Medizinischer Bedarf	2.14	-7'049.84	-2'260.40	0.00	0.00	-7'049.84	-2'260.40
41	Lebensmittel und Getränke	2.15	-406'594.77	-405'111.48	0.00	0.00	-406'594.77	-405'111.48
42	Haushalt	2.16	-93'794.88	-87'983.53	0.00	0.00	-93'794.88	-87'983.53
43	Unterhalt und Reparaturen	2.17	-326'888.36	-312'121.54	0.00	0.00	-326'888.36	-312'121.54
440	Aufwand für Anlagennutzung (exkl. Abschreibungen)	2.18	-752'796.80	-746'797.19	0.00	0.00	-752'796.80	-746'797.19
441	Abschreibungen	2.19	-389'018.94	-482'461.02	0.00	0.00	-389'018.94	-482'461.02
45	Energie und Wasser	2.20	-114'349.10	-119'095.05	0.00	0.00	-114'349.10	-119'095.05
46	Freizeitgestaltung / Ferien für Bewohner	2.21	-129'777.65	-149'895.20	0.00	0.00	-129'777.65	-149'895.20
47	Büro und Verwaltung	2.22	-258'153.68	-298'272.52	-7'612.85	-3'617.50	-250'540.83	-294'655.02
48	Materialaufwand für Tagesstruktur	2.23	-38'787.45	-47'714.71	0.00	0.00	-38'787.45	-47'714.71
49	Übriger Sachaufwand	2.24	-85'537.35	-85'105.70	0.00	0.00	-85'537.35	-85'105.70
<b>BETRIEBSERGEBNIS 1</b>			<b>735'099.13</b>	<b>445'157.09</b>	<b>-20'685.81</b>	<b>-17'688.02</b>	<b>755'784.94</b>	<b>462'845.11</b>
<b>AUSSERORDENTLICHES ERGEBNIS</b>			<b>-626'248.20</b>	<b>-949'644.93</b>	<b>-996'098.07</b>	<b>-1'277'535.05</b>	<b>369'849.87</b>	<b>327'890.12</b>
691	Betriebsbeiträge Vorjahre / Baubeiträge Kt. Zürich	2.25	-27'338.50	6'314.50	0.00	0.00	-27'338.50	6'314.50
692	Betriebsbeiträge Vorjahre ausserkantonale	2.25	0.00	-101'260.08	0.00	0.00	0.00	-101'260.08
693	Ausserordentlicher Erfolg betrieblich	2.25	88'615.20	0.00	0.00	0.00	88'615.20	0.00
695	Spendenergebnis	2.26	658'358.87	553'885.05	349'785.70	131'049.35	308'573.17	422'835.70
70	Ausserordentlicher Erfolg nicht-betrieblich	2.27	-22'837.85	0.00	-22'837.85	0.00	0.00	0.00
71	Liegenschaftenergebnis nicht-betrieblich	2.28	-1'295'931.15	-1'330'510.10	-1'295'931.15	-1'330'510.10	0.00	0.00
72	Projekte nicht-betrieblich	2.29	-6'757.40	-170'879.90	-6'757.40	-170'879.90	0.00	0.00
79	Finanzergebnis nicht-betrieblich	2.30	-20'357.37	92'805.60	-20'357.37	92'805.60	0.00	0.00
<b>BETRIEBSERGEBNIS 2</b>			<b>108'850.93</b>	<b>-504'487.84</b>	<b>-1'016'783.88</b>	<b>-1'295'223.07</b>	<b>1'125'634.81</b>	<b>790'735.23</b>
90	<b>ZWECKGEBUNDENE FONDS</b>	2.31	<b>1'049'500.00</b>	<b>1'382'652.00</b>	<b>1'150'000.00</b>	<b>1'384'920.00</b>	<b>-100'500.00</b>	<b>-2'268.00</b>
900	Zuweisung an zweckgebundene Fonds		-633'617.81	-265'962.50	-350'000.00	-70'000.00	-283'617.81	-195'962.50
901	Verwendung aus zweckgebundenen Fonds		1'683'117.81	1'648'614.50	1'500'000.00	1'454'920.00	183'117.81	193'694.50
91	<b>SCHWANKUNGSFONDS DES KT. ZÜRICH</b>	2.32	<b>-316'335.00</b>	<b>385'531.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-316'335.00</b>	<b>385'531.00</b>
910	Zuweisung an Schwankungsfonds des Kt. Zürich		-416'979.00	-223'037.00	0.00	0.00	-416'979.00	-223'037.00
911	Verwendung aus Schwankungsfonds des Kt. Zürich		100'644.00	608'568.00	0.00	0.00	100'644.00	608'568.00
93	<b>FREIE FONDS</b>	2.33	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
930	Zuweisung an freie Fonds		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
931	Verwendung aus freien Fonds		0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>JAHRESERGEBNIS</b>			<b>842'015.93</b>	<b>1'263'695.16</b>	<b>133'216.12</b>	<b>89'696.93</b>	<b>1'025'134.81</b>	<b>1'173'998.23</b>



## GELDFLUSSRECHNUNG

	Stiftung WFJB 2015 CHF <b>108'850.93</b>	<i>Stiftung WFJB 2014 CHF <b>-504'487.84</b></i>
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung / Verwendung Fonds</b>		
Abschreibungen Liegenschaften	186'087.20	<i>141'234.75</i>
Abschreibungen mobile Sachanlagen	176'221.14	<i>300'359.12</i>
Abschreibungen Fahrzeuge	22'100.10	<i>40'867.15</i>
Abschreibungen Informatik- und Kommunikationssysteme	4'610.50	<i>0.00</i>
Abschreibungen auf Liegenschaften nicht-betrieblich	1'358'762.40	<i>1'521'696.00</i>
Nettogewinn aus Anlageabgängen	0.00	<i>0.00</i>
Zunahme / (Abnahme) Wertschriften	46'540.95	<i>-74'004.90</i>
Nicht liquiditätswirksamer Aufwand - a.o. Abschreibung	0.00	<i>0.00</i>
Zunahme / (Abnahme) Debitoren und Forderungen	10'865.75	<i>379'123.60</i>
Zunahme / (Abnahme) Vorräte / Bevorschussungen	2'800.00	<i>-5'600.00</i>
Zunahme / (Abnahme) aktive Rechnungsabgrenzung	436'383.20	<i>-45'441.40</i>
Zunahme / (Abnahme) übrige Verbindlichkeiten kurzfristig	1'629'961.24	<i>-364'706.76</i>
Zunahme / (Abnahme) übrige Verbindlichkeiten langfristig	181'100.00	<i>558'817.00</i>
Zunahme / (Abnahme) passive Rechnungsabgrenzung	-610'135.92	<i>751'233.33</i>
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>3'554'147.49</b>	<b><i>2'699'090.05</i></b>
Investitionen in Grundstücke (Land) betrieblich	0.00	<i>0.00</i>
Investitionen in Liegenschaften betrieblich	-1'155'129.20	<i>-9'426.90</i>
Desinvestitionen Liegenschaften betrieblich	28'226.90	<i>0.00</i>
Investitionen in Sachanlagen betrieblich	-332'495.21	<i>-414'417.38</i>
Desinvestitionen in Sachanlagen betrieblich	1'195'378.43	<i>0.00</i>
Investitionen in Grundstücke (Land) nicht-betrieblich	0.00	<i>0.00</i>
Investitionen in Liegenschaften nicht-betrieblich	-3'590'426.80	<i>-800'534.80</i>
Desinvestitionen Liegenschaften nicht-betrieblich	199.80	<i>0.00</i>
Wertschriftenkauf	0.00	<i>-1'250'000.00</i>
Wertschriftenverkauf	1'008'460.05	<i>29'457.30</i>
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2'845'786.03</b>	<b><i>-2'444'921.78</i></b>
Zunahme / (Abnahme) langfristiger Finanzverbindlichkeiten	0.00	<i>0.00</i>
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0.00</b>	<b><i>0.00</i></b>
<b>Total Geldfluss</b>	<b>708'361.46</b>	<b><i>254'168.27</i></b>
Bestand flüssige Mittel per 1. Januar 2015 (2014)	3'828'117.42	<i>3'573'949.15</i>
Bestand flüssige Mittel per 31. Dezember 2015 (2014)	4'536'478.88	<i>3'828'117.42</i>
<b>Zunahme / Abnahme flüssige Mittel</b>	<b>708'361.46</b>	<b><i>254'168.27</i></b>

## VERÄNDERUNG DES KAPITALS & LEISTUNGSBERICHT

### Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2015

Fonds mit eingeschränkten Zweckbindungen	<i>Anfangs- bestand per 1.1.2015</i>	<i>Einlagen durch die Stiftung WFJB und Erträge</i>	<i>Entnahmen gemäss Fonds- bestimmung</i>	<i>Interner Fonds- transfer</i>	<i>Endbestand per 31.12.2015</i>
Sechtbach-Huus BeMi-Fonds	50'000.00	6'646.20	-6'646.20	0.00	50'000.00
Sechtbach-Huus Fonds Bauprojekte	0.00	50'000.00	0.00	0.00	50'000.00
Sechtbach-Huus Fonds Ferien / Ausflüge Bewohner	10'000.00	14'950.00	-14'950.00	0.00	10'000.00
Wohnhuus Bärenmoos BeMi-Fonds	50'000.00	28'719.90	-28'719.90	0.00	50'000.00
Wohnhuus Bärenmoos Fonds Bauprojekte	50'000.00	50'000.00	-50'000.00	0.00	50'000.00
Wohnhuus Bärenmoos Fonds Fahrzeuge / Mobiliar	0.00	24'798.31	-24'798.31	0.00	0.00
Wohnhuus Bärenmoos Fonds Ferien / Ausflüge Bewohner	10'000.00	16'726.00	-16'726.00	0.00	10'000.00
Wohnhuus Meilihof BeMi-Fonds	50'000.00	8'092.75	-8'092.75	0.00	50'000.00
Wohnhuus Meilihof Fonds Bauprojekte	0.00	50'000.00	0.00	0.00	50'000.00
Wohnhuus Meilihof Fonds Fahrzeuge / Mobiliar	0.00	18'529.65	-529.65	0.00	18'000.00
Wohnhuus Meilihof Fonds Ferien / Ausflüge Bewohner	29'321.84	15'155.00	-32'655.00	0.00	11'821.84
Stiftung WFJB Fonds Bauprojekte	0.00	100'000.00	-50'000.00	0.00	50'000.00
Stiftung WFJB Fonds Eulenweg Zürich Altstetten	4'015'080.00	250'000.00	-1'450'000.00	0.00	2'815'080.00
Stiftung WFJB Fonds Finanzierungen	4'369'498.13	0.00	0.00	0.00	4'369'498.13
<b>Total</b>	<b>8'633'899.97</b>	<b>633'617.81</b>	<b>-1'683'117.81</b>	<b>0.00</b>	<b>7'584'399.97</b>

<b>Schwankungsfonds des Kantons Zürich</b>	<i>Anfangsbestand per 1.1.2015</i>	<i>Zugänge</i>	<i>Abgänge</i>	<i>Interner Fondstransfer</i>	<i>Endbestand per 31.12.2015</i>
Stiftung WFJB	-385'531.00	416'979.00	-100'644.00	0.00	-69'196.00
<b>Total</b>	<b>-385'531.00</b>	<b>416'979.00</b>	<b>-100'644.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-69'196.00</b>

<b>Erarbeitetes freies Kapital</b>	<i>Anfangsbestand per 1.1.2015</i>	<i>Zugänge</i>	<i>Abgänge</i>	<i>Interner Fondstransfer</i>	<i>Endbestand per 31.12.2015</i>
Stiftung WFJB	2'949'976.84	1'263'695.16	0.00	0.00	4'213'672.00
<b>Total</b>	<b>2'949'976.84</b>	<b>1'263'695.16</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>4'213'672.00</b>

<b>Freie Fonds</b>	<i>Anfangsbestand per 1.1.2015</i>	<i>Einlagen durch die Stiftung WFJB und Erträge</i>	<i>Entnahmen gemäss Fondsbestimmung</i>	<i>Interner Fondstransfer</i>	<i>Endbestand per 31.12.2015</i>
Sechtbach-Huus Bülach	49'260.45	0.00	0.00	0.00	49'260.45
Wohnhuus Bärenmoos Oberrieden	50'000.00	0.00	0.00	0.00	50'000.00
Wohnhuus Meilihof Ebertswil	745'000.00	0.00	0.00	0.00	745'000.00
Stiftung WFJB Oberrieden	2'000'000.00	0.00	0.00	0.00	2'000'000.00
<b>Total</b>	<b>2'844'260.45</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2'844'260.45</b>

<b>Erarbeitetes gebundenes Kapital</b>	<i>Anfangsbestand per 1.1.2015</i>	<i>Einlagen durch die Stiftung WFJB und Erträge</i>	<i>Entnahmen gemäss Fondsbestimmung</i>	<i>Interner Fondstransfer</i>	<i>Endbestand per 31.12.2015</i>
Stiftung WFJB	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Total</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals 2014

<b>Fonds mit eingeschränkten Zweckbindungen</b>	Anfangsbestand per 1.1.2014	Einlagen durch die Stiftung WFJB und Erträge	Entnahmen gemäss Fondsbestimmung	Interner Fonds-transfer	Endbestand per 31.12.2014
Sechtbach-Huus BeMi-Fonds	50'000.00	5'870.20	-5'870.20	0.00	50'000.00
Sechtbach-Huus Fonds Bauprojekte	50'000.00	0.00	-50'000.00	0.00	0.00
Sechtbach-Huus Fonds Bewohner	5'350.60	380.00	0.00	-5'730.60	0.00
Sechtbach-Huus Fonds Ferien / Ausflüge Bewohner	7'017.40	17'150.00	-19'898.00	5'730.60	10'000.00
Wohnhuus Bärenmoos BeMi - Fonds	50'000.00	7'220.05	-7'220.05	0.00	50'000.00
Wohnhuus Bärenmoos Fonds Bauprojekte	0.00	50'000.00	0.00	0.00	50'000.00
Wohnhuus Bärenmoos Fonds Fahrzeuge / Mobiliar	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Wohnhuus Bärenmoos Fonds Ferien / Ausflüge Bewohner	0.00	52'696.70	-42'696.70	0.00	10'000.00
Wohnhuus Meilihof BeMi-Fonds	50'000.00	11'762.55	-11'762.55	0.00	50'000.00
Wohnhuus Meilihof Fonds Fahrzeuge / Mobiliar	0.00	15'000.00	-15'000.00	0.00	0.00
Wohnhuus Meilihof Fonds Ferien / Ausflüge Bewohner	34'685.84	35'883.00	-41'247.00	0.00	29'321.84
Stiftung WFJB Fonds Bauprojekte	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Stiftung WFJB Fonds Eulenweg Zürich Altstetten	5'200'000.00	70'000.00	-1'254'920.00	0.00	4'015'080.00
Stiftung WFJB Fonds Finanzierungen	4'569'498.13	0.00	-200'000.00	0.00	4'369'498.13
<b>Total</b>	<b>10'016'551.97</b>	<b>265'962.50</b>	<b>-1'648'614.50</b>	<b>0.00</b>	<b>8'633'899.97</b>

<b>Schwankungsfonds des Kantons Zürich</b>	Anfangsbestand per 1.1.2014	Zugänge	Abgänge	Interner Fondstransfer	Endbestand per 31.12.2014
Stiftung WFJB	0.00	223'037.00	-608'568.00	0.00	-385'531.00
<b>Total</b>	<b>0.00</b>	<b>223'037.00</b>	<b>-608'568.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-385'531.00</b>

<b>Erarbeitetes freies Kapital</b>	Anfangsbestand per 1.1.2014	Zugänge	Abgänge	Interner Fondstransfer	Endbestand per 31.12.2014
Stiftung WFJB	2'346'063.95	603'912.89	0.00	0.00	2'949'976.84
<b>Total</b>	<b>2'346'063.95</b>	<b>603'912.89</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2'949'976.84</b>

<b>Freie Fonds</b>	Anfangsbestand per 1.1.2014	Einlagen durch die Stiftung WFJB und Erträge	Entnahmen gemäss Fondsbestimmung	Interner Fondstransfer	Endbestand per 31.12.2014
Sechtbach-Huus Bülach	49'260.45	0.00	0.00	0.00	49'260.45
Wohnhuus Bärenmoos Oberrieden	50'000.00	0.00	0.00	0.00	50'000.00
Wohnhuus Meilihof Ebertswil	745'000.00	0.00	0.00	0.00	745'000.00
Stiftung WFJB Oberrieden	2'000'000.00	0.00	0.00	0.00	2'000'000.00
<b>Total</b>	<b>2'844'260.45</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>2'844'260.45</b>

<b>Erarbeitetes gebundenes Kapital</b>	Anfangsbestand per 1.1.2014	Einlagen durch die Stiftung WFJB und Erträge	Entnahmen gemäss Fondsbestimmung	Interner Fondstransfer	Endbestand per 31.12.2014
Stiftung WFJB	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Total</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>

## Leistungsbericht

### a) Zweck der Stiftung WFJB

Die Stiftung WFJB bezweckt die Förderung von Wohn- und Betreuungsangeboten für jüngere erwachsene Menschen mit einer Körperbehinderung oder Hirnverletzung im Alter von 18 - 55 Jahren in der ganzen Schweiz.

Die Stiftung betreibt im Grossraum Zürich eigene Wohnhäuser. Diese gelten in Bezug auf die Bauweise und den Betrieb als Musterobjekte. Sie werden laufend den neuesten Erkenntnissen im Betrieb von Wohninstitutionen für Menschen mit einer Behinderung angepasst.

Die Stiftung kann Liegenschaften erwerben, mieten, bauen oder umbauen. Für die Betriebsführung der fertig gestellten Objekte werden regionale Trägerschaften gesucht und errichtet.

Die Stiftung verfolgt keine kommerziellen Ziele und strebt keinen Gewinn an. Sie verhält sich politisch und konfessionell neutral. Die Stiftung ist steuerbefreit und im Handelsregister eingetragen.

Die Stiftung stellt das vorhandene Wissen auch für Projekte Dritter zur Verfügung.

### b) Leitende Organe und ihre Amtszeit (3 Jahre)

#### Gewählte Mitglieder

Präsident	Peter Höltschi	Amtszeit bis Frühjahr 2018, Wiederwahl möglich
1. Vizepräsident	Jürg Meier	Amtszeit bis Frühjahr 2018, Wiederwahl möglich
2. Vizepräsident	Rodolfo Straub	Amtszeit bis Frühjahr 2018, Wiederwahl möglich
3. Vizepräsident	Daniel Roscher	Amtszeit bis Frühjahr 2018, Wiederwahl möglich
Mitglied	Bernhard Schneider	Amtszeit bis Herbst 2018, Wiederwahl möglich
Mitglied	Kurt Ziegler	Amtszeit bis Herbst 2018, Wiederwahl möglich
Mitglied	Christine Rudin	Amtszeit bis Frühjahr 2017, Wiederwahl möglich
Mitglied	Vera Rentsch	Rücktritt per 31.12.2015
Mitglied	Claire Karrer	Amtszeit bis Frühjahr 2018, Wiederwahl möglich
Mitglied	Peter Kälin	Amtszeit bis Frühjahr 2018, Wiederwahl möglich

#### Delegierte Mitglieder von den Gründungsorganisationen

Fragile Zürich	Christine Ochsner-Grimm
Cerebral Zürich	Verzichtet auf den Einsitz in Stiftungsrat
Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft	Verzichtet auf den Einsitz im Stiftungsrat
Schweizerische Unfallversicherungsanstalt	Daniel Roscher
PROCAP, Schweizerischer Invalidenverband	Verzichtet auf den Einsitz im Stiftungsrat

### c) Geschäftsführung

Vorsitzender der Geschäftsleitung	Thomas Albrecht
Mitglied der Geschäftsleitung	Esther Hilbrands
Mitglied der Geschäftsleitung	Karen Grimm
Mitglied der Geschäftsleitung	Guido Eberhard
Mitglied der Geschäftsleitung	Michaela Ingelsberger



**d) Zufriedenheit der Leistungsempfänger**

Alle zwei Jahre (letztmals im Herbst 2014) werden im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems Befragungen bei den Bewohnern aller Wohnhäuser durchgeführt. Die Werte dieser Befragungen zeigen eine sehr hohe Zufriedenheit bei den Leistungsempfängern. Die nächste Befragung ist für den Sommer 2016 geplant.

**e) Beschreibung von zukünftig geplanten Leistungen**

In den nächsten Jahren muss intensiv geprüft werden, inwiefern Menschen mit Körperbehinderungen auch weiterhin zu Hause leben können und mittels Assistenzdienstleistung vor Ort ihre Situation sichergestellt wird.

Für die Wohnhäuser der Stiftung WFJB könnte diese Veränderung zu vermehrt sehr schwer pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohner führen. Auch das Thema "Alter und Behinderung" sowie "Arbeits- und Integrationsmöglichkeiten für Menschen mit einer Hirnverletzung" müssen aktiv angegangen werden.

**f) Beurteilungskriterien für die Messung qualitativer Ziele**

Für die Messung qualitativer Ziele bestehen verschiedene Instrumente. Innerhalb der Qualitätsmanagementsysteme werden Erhebungen gemacht, die Zielvereinbarungen mit den Mitarbeitenden geben gewisse Zielgrößen bekannt und die Standortgespräche mit den Bewohnern und deren Angehörigen sind ein Instrument. Zudem gibt es via Finanzreporting verschiedenste Größen, die eine qualifizierte Aussage zur Erreichung der qualitativen Ziele zulassen.

**g) Kennzahlen über das Erreichen gesetzter Ziele**

	<i>Sechsbach-Huus, Bülach</i>	<i>Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden</i>	<i>Wohnhuus Meilihof, Ebertswil</i>
Reklamationen an die Geschäftsleitung / den Stiftungsrat wegen mangelnder Qualität von erbrachten Dienstleistungen	1	0	1
Einhaltung der Qualitätsstandards gemäss ISO 9001:2008	ja	ja	ja
Einhaltung der Richtlinien ZEWO	ja	ja	ja
Einhaltung des Sollstellenplanes gemäss Vorgaben	ja	ja	ja
Durchschnittsalter der Bewohner mit MS maximal 45 Jahre	nein	nein	nein
Durchschnittsalter der Bewohner mit Hirnverletzungen maximal 42 Jahre	nein	nein	nein
Prozentualer Anteil Bewohner zwischen 18 und 30 Jahre	7%	4%	5%
Prozentualer Anteil Bewohner zwischen 31 und 50 Jahre	28%	59%	30%
Prozentualer Anteil Bewohner zwischen 51 und 65 Jahre	65%	37%	65%
Prozentualer Anteil Bewohner über 65 Jahre	0%	0%	0%
Einhaltung der Gesamtbudgets der Wohnhäuser	ja	ja	ja
Anteil dipl. Personal im Gesamtbestand Wohnen / Tagesstruktur mindestens 70%	ja / 82.49%	ja / 80.88%	ja / 78.45%
Personalfuktuation unter 10% (ohne befristete Verträge)	nein / 12.42%	ja / 8.44%	nein / 20.78%
Anzahlmässige Erhöhung der Spendenden	ja	nein	ja
Frankenmässige Erhöhung des durchschnittlichen Spendenbetrages	ja	nein	nein
Auslastung der Wohnhäuser von mindestens 90%.	ja	ja	ja

## **h) Risikoanalyse der Organisation**

Durch den hohen Anteil an Betriebsbeiträgen durch den Kanton Zürich ist die finanzielle Abhängigkeit vom Staat sehr hoch. Durch die angekündigte Reduktion der Betriebsbeiträge könnte der Leistungsauftrag allenfalls nicht mehr im gleichen Ausmass erfüllt werden. Die Stiftung ist gehalten, neue Finanzierungsmöglichkeiten zu suchen oder den Leistungsumfang den finanziellen Möglichkeiten anzupassen.

Neue Betreuungs- und Pflegemodelle (Assistenzdienstleistungen zu Hause) könnten gegebenenfalls zu einer Verlagerung der Dienstleistungen führen.

Epidemien / Katastrophen könnten zu veränderten Betreuungsmöglichkeiten führen.

Der Ausfall oder Wechsel von langjährigen Kadermitarbeitern könnte Wissenslücken auslösen.

Mitarbeitende mit mangelnder Berufseinstellung und wenig Identifikation mit den Zielen der Stiftung könnten im Erbringen der Dienstleistungen gegenüber Dritten Probleme darstellen oder für das Image der Institution kontraproduktiv wirken.

## **i) Besonderes im Berichtsjahr 2015**

Die im Betriebsjahr 2012 angesagten Reduktionen der Betriebsbeiträge zeigten im Betriebsjahr 2015 keine Auswirkungen, da gegenüber dem Vorjahr eine nochmalige höhere Auslastung und somit mehr Betreuungstage erreicht wurde. Im Bereiche Personalaufwand konnten die jeweils per Ende Jahr abgegrenzten Überstunden und noch zu beziehende Ferien reduziert werden. Aufgrund dessen liegt der Personalaufwand trotz automatischen und individuellen Stufenerhöhungen im Bereiche des Vorjahres.

Die Umbau- und Sanierungsmassnahmen im Sechtbach-Huus wurden erfolgreich umgesetzt und abgeschlossen und die Bauabrechnung beim Sozialamt des Kantons Zürich eingegeben. Das Budget wurde eingehalten.

Der Liftumbau im Wohnhuus Bärenmoos konnte erfolgreich abgeschlossen werden und das Budget wurde eingehalten.

Im Dezember 2015 erhielt die Stiftung WFJB die Bestätigung der Berechtigung zur Weiterführung und Verwendung des Gütesiegels ZEWO. Die Stiftung WFJB erfüllt die Statuten und Reglemente der Stiftung ZEWO und ist somit auch weiterhin berechtigt, das Gütesiegel zu verwenden.

Im Oktober 2015 erfolgte ein Überwachungsaudit durch die Zertifizierungsstelle SGS bezüglich Anwendung des Qualitätsmanagementsystems in Bezug auf die Normen BSV-IV-2000 sowie Ergänzungen gemäss SODK-Ost. Es gab weder geringfügige noch kritische Abweichungen. Die auditierende Firma SGS attestiert der Stiftung WFJB eine einwandfreie Führung und Anwendung des QMS. Es gab zwei Empfehlungen zur Prüfung und allfälligen Umsetzung.

Im Mai 2015 erfolgte der Start zum Umbau- und der Sanierung der Liegenschaft Eulenweg 19. Diese Liegenschaft erhielt die Stiftung WFJB aus dem Nachlass Aeschbach. Nach Abschluss der Umbauten werden insgesamt 26 Wohnungen für behinderte und nichtbehinderte, jüngere und ältere Menschen zur Verfügung stehen.

**k) Besonderes im Berichtsjahr 2014**

Die Reduktion der Betriebsbeiträge seit dem Betriebsjahr 2013 forderte entsprechende Massnahmen, um ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen. In der Bedarfsplanung 2014 - 2016 wurden vier zusätzliche Plätze beantragt, die vom kantonalen Sozialamt ab 1.1.2014 bewilligt wurden. Da die Erbringung der definierten Leistungen ohne Erhöhung des Stellenplans gelungen ist, konnte dennoch ein gutes Ergebnis erzielt werden.

Der im Jahr 2013 gestartete Umbau und die Sanierung des Sechtbach-Huus wurde im Berichtsjahr weitergeführt und fast vollständig abgeschlossen. Die Zusammenarbeit mit den Handwerkern zeigte sich als sehr anspruchsvoll und nicht immer unseren Vorstellungen entsprechend. Entsprechend verzögerte sich auch die Schlussabrechnung, die wohl erst in der ersten Jahreshälfte 2015 erfolgen wird.

Im Wohnhuus Bärenmoos musste der in die Jahre gekommene Schwesternruf und die Telefonanlage ersetzt werden. Dank der guten Organisation konnte dies ohne störende Einflüsse auf den Alltag der Bewohner realisiert werden.

Am 6. Oktober 2014 erfolgte ein Überwachungsaudit bezüglich Anwendung des Qualitätsmanagementsystems in Bezug auf die Normen ISO 9001:2008 / BSV-IV-2000. Es gab keinerlei Abweichungen. Die auditierende Firma SGS attestiert der Stiftung WFJB eine einwandfreie Führung und Anwendung des QMS. Die Zertifizierung ist somit fortgesetzt.

Betreffend des Nachlass Aeschbach konnte im Betriebsjahr 2014 der Erbteilungsvertrag mit der anderen im Testament berücksichtigten Organisation "Aids & Kind" unterzeichnet werden. Ebenso wurde der Bau- und Werkvertrag mit der Firma Allreal abgeschlossen. Mit allen Altmietern wurde eine Einigung für die Umbauzeit und die Mietverträge nach Umbau gefunden. Die Erträge aus der Liegenschaft Eulenweg 19, reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr, da die Liegenschaft aufgrund des baldigen Baubeginns nicht mehr vollumfänglich vermietet ist. Baubeginn sollte im Sommer 2015 sein.

## Anhang zur Jahresrechnung

### Erläuterung zur Rechnungslegung, Bilanz und Betriebsrechnung

#### Allgemeine Grundsätze zur Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht, den Vorschriften der ZEW (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen) sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung WFJB in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, insbesondere Swiss GAAP FER 21.

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Sofern bei den nachstehend aufgeführten Bilanzpositionen nichts anderes aufgeführt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zum Anschaffungswert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Abschreibungen. Dies entspricht den Vorgaben des kantonalen Sozialamtes des Kanton Zürich. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Allfällige Fremdwährungsbestände werden zu Devisenschlusskursen am Bilanzstichtag umgerechnet.

#### Konsolidierungskreis

Die Stiftung WFJB hat weder Tochtergesellschaften noch Partnerinstitutionen bei denen sie einen beherrschenden Einfluss ausübt oder auf Grund von gemeinsamer Kontrolle die Führung ausüben könnte. Durch den Zusammenschluss der einzelnen Bilanzen und Betriebsrechnungen wurden sowohl die internen Forderungen als auch die internen Verbindlichkeiten eliminiert.

#### Konsolidierte Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung der Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte wird aufgrund von Vorgaben des Kantons Zürich nur noch gesamthaft dargestellt. Bis 2012 wurden die drei Wohnhäuser Wohnhuus Bärenmoos, Sechtbach-Huus und Wohnhuus Meilihof einzeln abgerechnet.

Insbesondere muss in der Betriebsrechnung ausgewiesen werden, wie hoch die rein betrieblichen Aufwände und Erträge aus der Kerntätigkeit gemäss den Leistungsvereinbarungen mit Kanton Zürich (Wohnen und Tagesstruktur für Menschen mit einer Körperbehinderung oder einer Hirnverletzung) sind und wie sich die nicht-betrieblichen Aufwendungen und Erträge zusammensetzen.

Die Betriebsrechnungen vom Sechtbach-Huus, vom Wohnhuus Bärenmoos und vom Wohnhuus Meilihof können bei Bedarf bei der Geschäftsstelle der Stiftung WFJB bestellt werden.

### **Nahestehende Organisationen**

Die nachstehend aufgeführten Organisationen waren Gründungsmitglieder und sind der Stiftung WFJB nahe stehend.

- Fragile Zürich
- Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft
- Schweizerischer Invalidenverband PROCAP
- Stiftung Cerebral
- SUVA, Schweizerische Unfallversicherungsanstalt

Diese Institutionen leisteten bei der Stiftungsgründung namhafte Beiträge. Diese Beiträge sind im Stiftungskapital enthalten und wurden direkt in die Wohnhäuser der Stiftung WFJB investiert. Die Stiftung WFJB übt bei diesen Organisationen keinen Einfluss aus. Sämtliche Transaktionen mit diesen nahestehenden Organisationen sind offengelegt.

### **Revisionsstelle**

Die Stiftung WFJB wählt in einem Rhythmus von drei Jahren die Revisionsstelle. Zur Zeit ist das Mandat an die Firma PricewaterhouseCoopers AG in Zürich vergeben.

### **Aufsichtsbehörden**

Die Stiftung WFJB ist der Stiftungsaufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern und der Direktion für Soziales und Sicherheit des Kantons Zürich unterstellt. Die Betriebe Sechtbach-Huus, Wohnhuus Bärenmoos und Wohnhuus Meilihof werden zudem standortbedingt vom Bezirksrat der Bezirke Bülach, Horgen und Affoltern am Albis kontrolliert.

### **Entschädigung an leitende Organe und der Stiftung nahestehende Personen**

#### *Stiftungsrat:*

Der Stiftungsrat arbeitet grundsätzlich unentgeltlich. Bei Leistungen, die über das übliche Engagement eines Stiftungsrates hinaus gehen, ist es den Mitgliedern des Stiftungsrates gemäss Organisationsreglement gestattet, zu einem reduzierten Ansatz Rechnung zu stellen. Weder im Jahre 2015 noch 2014 wurden Rechnungen gestellt. Weg- und Verpflegungsspesen können gemäss Personalreglement der Stiftung WFJB auch von Stiftungsräten geltend gemacht werden. Im Betriebsjahr 2015 wurden keine Spesen geltend gemacht.

#### *Geschäftsleitung:*

Die Gesamtlohnkosten der fünf Geschäftsleitungsmitglieder (inkl. Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers und Sonderzulagen) beliefen sich 2015 auf CHF 764'753.00 (2014: CHF 769'523.00). Der Unterschied zwischen den beiden Jahren liegt im reduzierten Anstellungsgrad eines Geschäftsleitungsmitgliedes, obwohl es bei vier GL-Mitgliedern Stufenerhöhungen gab.

#### *Der Stiftung nahe stehende Personen:*

Im Berichtsjahr 2015 gibt es keine besonderen Anmerkungen zu diesem Thema.

## Erläuterung zur Bilanz

### AKTIVEN

#### 1.1 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel in Höhe von CHF 4'536'478.88 enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben (Vorjahr 3'828'117.42).

#### 1.2 Wertschriften

Sämtliche Wertschriften im Gesamtwert von CHF 1'048'707.60 sind zum Jahresendkurs eingesetzt. Marchzinsen sind berücksichtigt (Vorjahr CHF 2'103'708.60).

Anlageform	Wert in CHF per 31.12.2015	Wert in CHF per 31.12.2014	Anteil in % vom Gesamtwert per 31.12.2015
Genossenschaftsanteil Raiffeisenbank Bülach	200.00	200.00	0.02
Festgelder CHF	0.00	0.00	0.00
Festgelder Fremdwährungen (länger als 3 Monate)	0.00	0.00	0.00
Obligationen CHF	34'290.00	35'382.00	3.27
Obligationen Fremdwährungen	33'654.60	38'026.00	3.21
Aktien CHF	724'239.80	739'079.00	69.06
Aktien Fremdwährungen	13'056.40	39'866.00	1.24
Anlagesparkonto Postfinance	-7'568.10	1'000'891.95	-0.72
Topsparkonto Bank Thalwil	250'834.90	250'263.65	23.92
<b>Total</b>	<b>1'048'707.60</b>	<b>2'103'708.60</b>	<b>100.00</b>

Durch den hohen Anteil an flüssigen Mitteln sowie den eingebrachten Eigenmitteln in den Liegenschaften entsprechen die Anlagen in der Gesamtheit dem Anlagereglement. 2015 erfolgte der Verkauf der USD-Galileo-Anteile. Wegen diesem Verkauf und infolge tieferen Kursen hat das Portfolio per 31.12.2015 etwas an Wert eingebüsst. Um vom minimalen Zinsvorteil bei langfristigen Anlagekonten profitieren zu können, wurden bei der PostFinance und bei der Bank Thalwil im Jahr 2014 entsprechende Konten eröffnet und Überträge getätigt. Infolge eines Missverständnisses gegenüber der PostFinance wurden 2015 beim Auflösen dieser Anlage hohe Gebühren in Rechnung gestellt, was den Minus-Saldo erklärt.

#### 1.3 Debitoren / übrige Forderungen

Debitoren sowie die übrigen Forderungen in der Höhe von insgesamt CHF 779'708.95 sind zu Nominalwerten ausgewiesen (Vorjahr CHF 790'574.70). Für gefährdete Forderungen werden Wertberichtigungen gebildet und von der ausgewiesenen Forderung in Abzug gebracht.

#### 1.4 Vorräte

Per 31.12.2015 beträgt der Bestand an Vorräten CHF 16'800.00 (Vorjahr 19'600.00).

#### 1.5 Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungen in der Gesamthöhe von CHF 654'349.10 (Vorjahr CHF 1'090'732.30) beinhalten hauptsächlich die nachstehend aufgeführten Schlusszahlungen der Betriebsbeiträge 2015 der öffentlichen Hand für die Betriebe Sechtbach-Huus, Wohnhuus Bärenmoos und Wohnhuus Meilihof. Diese Schlusszahlungen sind Hochrechnungen gemäss den Leistungsvereinbarungen bzw. des



Betriebsabrechnungsbogens (ASBB) des Kantons Zürich und treffen jeweils erst im Folgejahr ein.

	31.12.2015	31.12.2014
Stiftung WFJB / Sozialamt des Kantons Zürich Betriebsbeiträge	332'268.00	571'130.70
Stiftung WFJB / Transitorische Aktiven	322'081.10	519'601.60
<b>Total</b>	<b>654'349.10</b>	<b>1'090'732.30</b>

## 1.6 Liegenschaften

Die Liegenschaften sind nachstehend im Detail aufgeführt. Sie betreffen die durch Menschen mit einer Körperbehinderung bewohnten Liegenschaften Wohnhuus Meilihof in Ebertswil, Wohnhuus Bärenmoos in Oberrieden, Sechtbach-Huus, Stockwerkeigentum Schaffhauserstrasse sowie die Eigentumswohnung an der Gartematt 3 in Bülach.

Mit den Vermietern der Liegenschaften Wohnhuus Bärenmoos und Sechtbach-Huus sind langfristige Mietverträge abgeschlossen worden.

- Wohnhuus Bärenmoos / Laufzeit 25 Jahre, Ablauf am 31.12.2029 mit Option auf Verlängerung von 10 Jahren.
- Sechtbach-Huus / Laufzeit weitere 10 Jahre, Ablauf am 31.03.2027 mit Option auf Verlängerung.
- Die Wohnung an der Schaffhauserstrasse in Bülach ist Eigentum der Stiftung WFJB.
- Die Wohnung an der Gartematt 3 in Bülach ist Eigentum der Stiftung WFJB.
- Das Wohnhuus Meilihof ist Eigentum der Stiftung WFJB.

## Anschaffungswerte ohne allfällige Landanteile 2015

<b>Bestand gemäss Jahresabschluss 2015</b>	Bestand per 1.1.2015	Zugang	Abgang	Bestand per 31.12.2015
Mietobjekt Sechtbach-Huus, Bülach	83'431.05	1'052'265.15	0.00	1'135'696.20
Stockwerkeigentum Schaffhauserstrasse 33, Bülach	114'549.80	0.00	0.00	114'549.80
Stockwerkeigentum Gartematt 3, Bülach	451'200.00	0.00	0.00	451'200.00
Mietobjekt Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	1'290'182.06	102'864.05	0.00	1'393'046.11
Eigentum Wohnhuus Meilihof, Ebertswil	1'591'506.35	0.00	0.00	1'591'506.35
Angefangene Projekte	28'226.90	0.00	-28'226.90	0.00
<b>Total</b>	<b>3'559'096.16</b>	<b>1'155'129.20</b>	<b>-28'226.90</b>	<b>4'685'998.46</b>

**Wertberichtigungen / Abschreibungen**

<b>Bestand gemäss Jahresabschluss 2015</b>	Bestand per 1.1.2015	Zugang	Abgang	Bestand per 31.12.2015
Mietobjekt Sechtbach-Huus, Bülach	-33'672.69	-45'427.85	0.00	-79'100.54
Stockwerkeigentum Schaffhauserstrasse 33, Bülach	-60'612.70	-4'581.95	0.00	-65'194.65
Stockwerkeigentum Gartematt 3, Bülach	-18'048.00	-18'048.00	0.00	-36'096.00
Mietobjekt Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	-772'540.10	-54'369.15	0.00	-826'909.25
Eigentum Wohnhuus Meilihof, Ebertswil	-254'231.47	-63'660.25	0.00	-317'891.72
<b>Total</b>	<b>-1'139'104.96</b>	<b>-186'087.20</b>	<b>0.00</b>	<b>-1'325'192.16</b>

<b>Nettobuchwert ohne Land</b>	<b>2'419'991.20</b>	<b>969'042.00</b>	<b>-28'226.90</b>	<b>3'360'806.30</b>
Landwert Wohnhuus Meilihof	350'000.00	0.00	0.00	350'000.00
<b>Nettobuchwert mit Land am 31.12.2015</b>	<b>2'769'991.20</b>	<b>969'042.00</b>	<b>-28'226.90</b>	<b>3'710'806.30</b>

**Anschaffungswerte ohne allfällige Landanteile 2014**

<b>Bestand gemäss Jahresabschluss 2014</b>	Neuer Bestand per 01.01.2014	Zugang	Abgang	Bestand per 31.12.2014
Mietobjekt Sechtbach-Huus, Bülach	83'431.05	0.00	0.00	83'431.05
Stockwerkeigentum Schaffhauserstrasse 33, Bülach	114'549.80	0.00	0.00	114'549.80
Stockwerkeigentum Gartematt 3, Bülach	0.00	451'200.00	0.00	451'200.00
Mietobjekt Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	1'290'182.06	0.00	0.00	1'290'182.06
Eigentum Wohnhuus Meilihof, Ebertswil	1'591'506.35	0.00	0.00	1'591'506.35
Angefangene Projekte	0.00	28'226.90	0.00	28'226.90
<b>Total</b>	<b>3'079'669.26</b>	<b>479'426.90</b>	<b>0.00</b>	<b>3'559'096.16</b>

**Wertberichtigungen / Abschreibungen**

<b>Bestand gemäss Jahresabschluss 2014</b>	<i>Neuer Bestand per 01.01.2014</i>	<i>Zugang</i>	<i>Abgang</i>	<i>Bestand per 31.12.2014</i>
Mietobjekt Sechtbach-Huus, Bülach	-30'335.44	-3'337.25	0.00	-33'672.69
Stockwerkeigentum Schaffhauserstrasse 33, Bülach	-56'030.75	-4'581.95	0.00	-60'612.70
Stockwerkeigentum Gartematt 3, Bülach	0.00	-18'048.00	0.00	-18'048.00
Mietobjekt Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	-720'932.80	-51'607.30	0.00	-772'540.10
Eigentum Wohnhuus Meilihof, Ebertswil	-190'571.22	-63'660.25	0.00	-254'231.47
<b>Total</b>	<b>-997'870.21</b>	<b>-141'234.75</b>	<b>0.00</b>	<b>-1'139'104.96</b>

<b>Nettobuchwert ohne Land</b>	<b>2'081'799.05</b>	<b>338'192.15</b>	<b>0.00</b>	<b>2'419'991.20</b>
Landwert Wohnhuus Meilihof	350'000.00	0.00	0.00	350'000.00
<b>Nettobuchwert mit Land am 31.12.2014</b>	<b>2'431'799.05</b>	<b>338'192.15</b>	<b>0.00</b>	<b>2'769'991.20</b>

**Brandversicherungswerte**

Sechtbach-Huus, Bülach	Im Mietverhältnis / Brandversicherung beim Vermieter		
Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	Im Mietverhältnis / Brandversicherung beim Vermieter		
		31.12.2015	31.12.2014
Wohnhuus Meilihof, Ebertswil		9'627'000.00	9'627'000.00
<b>Total</b>		<b>9'627'000.00</b>	<b>9'627'000.00</b>

**1.7 Einrichtungen / Mobiliar / Technische Anlagen / Fahrzeuge  
(nach Darstellung SWISS GAAP FER)****Anschaffungswerte 2015**

<b>Bestand gemäss Jahresabschluss 2015</b>	<i>Bestand per 01.01.2015</i>	<i>Zugang</i>	<i>Abgang</i>	<i>Bestand per 31.12.2015</i>
Sechtbach-Huus, Bülach	548'366.71	261'749.00	0.00	810'115.71
Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	772'323.72	29'152.90	-5'322.95	796'153.67
Wohnhuus Meilihof, Ebertswil	720'574.19	22'101.01	0.00	742'675.20
Geschäftsstelle	67'104.75	0.00	-6'233.75	60'871.00
Angefangene Projekte	1'195'378.43	0.00	-1'195'378.43	0.00
<b>Total</b>	<b>3'303'747.80</b>	<b>313'002.91</b>	<b>-1'206'935.13</b>	<b>2'409'815.58</b>

**Wertberichtigungen / Abschreibungen**

<b>Bestand gemäss Jahresabschluss 2015</b>	Bestand per 01.01.2015	Zugang	Abgang	Bestand per 31.12.2015
Sechtbach-Huus, Bülach	-422'441.50	-58'074.26	0.00	-480'515.76
Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	-410'979.66	-86'973.91	5'322.95	-492'630.62
Wohnhuus Meilihof, Ebertswil	-615'550.29	-43'060.07	0.00	-658'610.36
Geschäftsstelle	-44'297.75	-10'213.00	6'233.75	-48'277.00
<b>Total</b>	<b>-1'493'269.20</b>	<b>-198'321.24</b>	<b>11'556.70</b>	<b>-1'680'033.74</b>

<b>Nettobuchwert 31.12.2015</b>	<b>1'810'478.60</b>	<b>114'681.67</b>	<b>-1'195'378.43</b>	<b>729'781.84</b>
---------------------------------	---------------------	-------------------	----------------------	-------------------

**Anschaffungswerte 2014**

<b>Bestand gemäss Jahresabschluss 2014</b>	Neuer Bestand per 01.01.2014	Zugang	Abgang	Bestand per 31.12.2014
Sechtbach-Huus, Bülach	538'727.46	9'639.25	0.00	548'366.71
Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	491'736.62	280'587.10	0.00	772'323.72
Wohnhuus Meilihof, Ebertswil	662'046.79	58'527.40	0.00	720'574.19
Geschäftsstelle	67'104.75	0.00	0.00	67'104.75
Angefangene Projekte	1'129'714.80	272'699.78	-207'036.15	1'195'378.43
<b>Total</b>	<b>2'889'330.42</b>	<b>621'453.53</b>	<b>-207'036.15</b>	<b>3'303'747.80</b>

**Wertberichtigungen / Abschreibungen**

<b>Bestand gemäss Jahresabschluss 2014</b>	Bestand per 01.01.2014	Zugang	Abgang	Bestand per 31.12.2014
Sechtbach-Huus, Bülach	-330'173.60	-92'267.90	0.00	-422'441.50
Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	-314'025.71	-96'953.95	0.00	-410'979.66
Wohnhuus Meilihof, Ebertswil	-476'832.92	-138'717.37	0.00	-615'550.29
Geschäftsstelle	-31'010.70	-13'287.05	0.00	-44'297.75
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>-1'152'042.93</b>	<b>-341'226.27</b>	<b>0.00</b>	<b>-1'493'269.20</b>

<b>Nettobuchwert 31.12.2014</b>	<b>1'737'287.49</b>	<b>280'227.26</b>	<b>-207'036.15</b>	<b>1'810'478.60</b>
---------------------------------	---------------------	-------------------	--------------------	---------------------

## 1.8 Informatik und Kommunikation (nach Darstellung SWISS GAAP FER)

**Anschaffungswerte 2015**

<b>Bestand gemäss Jahresabschluss 2015</b>	Bestand per 01.01.2015	Zugang	Abgang	Bestand per 31.12.2015
Sechtbach-Huus, Bülach	18'508.14	0.00	0.00	18'508.14
Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	14'992.50	0.00	0.00	14'992.50
Wohnhuus Meilihof, Ebertswil	45'153.05	19'492.30	0.00	64'645.35
Geschäftsstelle	6'552.35	0.00	0.00	6'552.35
<b>Total</b>	<b>85'206.04</b>	<b>19'492.30</b>	<b>0.00</b>	<b>104'698.34</b>

**Wertberichtigungen / Abschreibungen**

<b>Bestand gemäss Jahresabschluss 2015</b>	Bestand per 01.01.2015	Zugang	Abgang	Bestand per 31.12.2015
Sechtbach-Huus, Bülach	-18'508.14	0.00	0.00	-18'508.14
Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	-14'992.50	0.00	0.00	-14'992.50
Wohnhuus Meilihof, Ebertswil	-45'153.05	-4'610.50	0.00	-49'763.55
Geschäftsstelle	-6'552.35	0.00	0.00	-6'552.35
<b>Total</b>	<b>-85'206.04</b>	<b>-4'610.50</b>	<b>0.00</b>	<b>-89'816.54</b>

<b>Nettobuchwert 31.12.2015</b>	<b>0.00</b>	<b>14'881.80</b>	<b>0.00</b>	<b>14'881.80</b>
---------------------------------	-------------	------------------	-------------	------------------

**Anschaffungswerte 2014**

<b>Bestand gemäss Jahresabschluss 2014</b>	Neuer Bestand per 01.01.2014	Zugang	Abgang	Bestand per 31.12.2014
Sechtbach-Huus, Bülach	18'508.14	0.00	0.00	18'508.14
Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	14'992.50	0.00	0.00	14'992.50
Wohnhuus Meilihof, Ebertswil	45'153.05	0.00	0.00	45'153.05
Geschäftsstelle	6'552.35	0.00	0.00	6'552.35
<b>Total</b>	<b>85'206.04</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>85'206.04</b>

**Wertberichtigungen / Abschreibungen**

<b>Bestand gemäss Jahresabschluss 2014</b>	Bestand per 01.01.2014	Zugang	Abgang	Bestand per 31.12.2014
Sechtbach-Huus, Bülach	-18'508.14	0.00	0.00	-18'508.14
Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	-14'992.50	0.00	0.00	-14'992.50
Wohnhuus Meilihof, Ebertswil	-45'153.05	0.00	0.00	-45'153.05
Geschäftsstelle	-6'552.35	0.00	0.00	-6'552.35
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>-85'206.04</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>-85'206.04</b>

<b>Nettobuchwert 31.12.2014</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>	<b>0.00</b>
---------------------------------	-------------	-------------	-------------	-------------

## 1.9 Anlagevermögen nicht-betrieblich

Per 31.12.2015 liegt das nicht-betriebliche Anlagevermögen bei CHF 7'807'556.70 (VJ: CHF 5'576'092.10).

Die Liegenschaften sind nachstehend im Detail aufgeführt. Sie betreffen die renditeorientiert an Dritte vermietete Liegenschaft Allmendstrasse 11 in Ebertswil und die Liegenschaft Eulenberg 19 in Zürich, welche Teil des Nachlasses Aeschbach ist. Dieser Nachlass wurde im November 2012 geteilt und vollzogen. Die Liegenschaft wird renditeorientiert und zu sozialverträglichen Mietzinsen vermietet und sollte ursprünglich per Ende des Jahres 2013 vollumfänglich saniert und behindertengerecht umgebaut sein. Durch diverse Verzögerungen konnte mit dem Umbau erst im Sommer 2015 begonnen werden. Die Bauzeit dauert bis Ende Mai 2016. Die Wohnungen werden aufgrund der Nachlassbestimmungen vollumfänglich behindertengerecht umgebaut und teilweise, aber nicht ausschliesslich, an Menschen mit einer Behinderung vermietet.

Sowohl im Betriebsjahr 2014 als auch im Betriebsjahr 2015 erfolgte eine Wertberichtigung des Landwertes der Liegenschaft Eulenberg 19. Diese Wertberichtigungen wurden aufgrund der zu hohen Einschätzung des m<sup>2</sup>-Preises (CHF 1'772.00 pro m<sup>2</sup>) anlässlich der Gebäudeschätzung für die Erbteilung vorgenommen. Durch die beiden Wertberichtigungen beträgt der Landwert per 31.12.2015 CHF 1'000'000.00.

Der Planungsvorschlag für den Umbau und die Sanierung der Scheune Allmendstrasse 11a in Ebertswil wurde vollumfänglich und zeitgerecht umgesetzt und es entstanden zwei Wohnungen, die seit 2015 vorzugsweise an Menschen mit einer Behinderung vermietet werden (Allmendstrasse 11a).

### Anschaffungswerte inkl. Landanteile

<b>Bestand gemäss Jahresabschluss 2015</b>	Bestand per 01.01.2015	Zugang	Abgang	Bestand per 31.12.2015
Landwirtschaftsland Ebertswil	100'342.50	0.00	0.00	100'342.50
Land Eulenberg 19	2'000'000.00	0.00	0.00	2'000'000.00
Liegenschaft Eulenberg 19, Zürich	2'543'832.25	3'438'000.00	0.00	5'981'832.25
Liegenschaft Allmendstr. 11, Ebertswil	1'203'762.60	0.00	0.00	1'203'762.60
Liegenschaft Allmendstr. 11a, Ebertswil	600'298.00	152'426.80	-199.80	752'525.00
Angefangene Projekte	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Total</b>	<b>6'448'235.35</b>	<b>3'590'426.80</b>	<b>-199.80</b>	<b>10'038'462.35</b>

**Wertberichtigungen / Abschreibungen**

<b>Bestand gemäss Jahresabschluss 2015</b>	Bestand per 01.01.2015	Zugang	Abgang	Bestand per 31.12.2015
Landwirtschaftsland Ebertswil	0.00	0.00	0.00	0.00
Land Eulenweg 19, Zürich	0.00	-1'000'000.00	0.00	-1'000'000.00
Liegenschaft Eulenweg 19, Zürich	-256'264.60	-319'636.65	0.00	-575'901.25
Liegenschaft Allmendstr. 11, Ebertswil	-603'872.70	-24'075.25	0.00	-627'947.95
Liegenschaft Allmendstr. 11a, Ebertswil	-12'005.95	-15'050.50	0.00	-27'056.45
<b>Total</b>	<b>-872'143.25</b>	<b>-1'358'762.40</b>	<b>0.00</b>	<b>-2'230'905.65</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2015</b>	<b>5'576'092.10</b>	<b>2'231'664.40</b>	<b>-199.80</b>	<b>7'807'556.70</b>

**Anschaffungswerte inkl. Landanteile**

<b>Bestand gemäss Jahresabschluss 2014</b>	Bestand 01.01.2014	Zugang	Abgang	Bestand 31.12.2014
Landwirtschaftsland Ebertswil	100'342.50	0.00	0.00	100'342.50
Land Eulenweg 19, Zürich	3'124'000.00	0.00	-1'124'000.00	2'000'000.00
Liegenschaft Eulenweg 19, Zürich	2'366'268.30	289'138.85	-111'574.90	2'543'832.25
Liegenschaft Allmendstr. 11, Ebertswil	1'157'151.55	46'611.05	0.00	1'203'762.60
Liegenschaft Allmendstr. 11a, Ebertswil	0.00	661'421.50	-61'123.50	600'298.00
Wohnung Gartematt 3, Bülach	470'000.00	0.00	-470'000.00	0.00
Angefangene Projekte	23'938.20	0.00	-23'938.20	0.00
<b>Total</b>	<b>7'241'700.55</b>	<b>997'171.40</b>	<b>-1'790'636.60</b>	<b>6'448'235.35</b>

**Wertberichtigungen / Abschreibungen**

<b>Bestand gemäss Jahresabschluss 2014</b>	Bestand per 01.01.2014	Zugang	Abgang	Bestand per 31.12.2014
Landwirtschaftsland Ebertswil	0.00	0.00	0.00	0.00
Land Eulenweg 19, Zürich	0.00	0.00	0.00	0.00
Liegenschaft Eulenweg 19, Zürich	-75'037.65	-181'226.95	0.00	-256'264.60
Liegenschaft Allmendstr. 11, Ebertswil	-380'609.60	-223'263.10	0.00	-603'872.70
Liegenschaft Allmendstr. 11 a, Ebertswil	0.00	-12'005.95	0.00	-12'005.95
Wohnung Gartematt 3, Bülach	-18'800.00	0.00	18'800.00	0.00
<b>Total Abschreibungen</b>	<b>-474'447.25</b>	<b>-416'496.00</b>	<b>18'800.00</b>	<b>-872'143.25</b>
<b>Nettobuchwert 31.12.2014</b>	<b>6'767'253.30</b>	<b>580'675.40</b>	<b>-1'771'836.60</b>	<b>5'576'092.10</b>



**Brandversicherungswerte**

	31.12.2015	31.12.2014
Zweifamilienhaus Allmendstrasse 11, Ebertswil	1'204'000.00	1'204'000.00
Zweifamilienhaus Allmendstrasse 11a, Ebertswil	682'000.00	99'000.00
Liegenschaft Eulenweg 19, Zürich	4'500'000.00	4'621'600.00
<b>Total</b>	<b>6'386'000.00</b>	<b>5'924'600.00</b>

**PASSIVEN****1.10 Verbindlichkeiten kurzfristig**

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten in der Höhe von CHF 2'057'014.42 (Vorjahr 427'053.18) stehen im Zusammenhang mit dem Umbau Eulenweg und dem Umbau der Scheune in Ebertswil. Viele Rechnungen trafen erst per Ende 2015 ein mit einem Zahlungsziel von 30 Tagen.

	Bestand per 31.12.2015 in CHF	Bestand per 31.12.2014 in CHF
Stiftung WFJB	2'057'014.42	427'053.18
<b>Total übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>2'057'014.42</b>	<b>427'053.18</b>

**1.11 Passive Rechnungsabgrenzung**

Die passive Rechnungsabgrenzung in der Höhe von CHF 506'987.40 (Vorjahr CHF 1'117'123.32) setzt sich wie folgt zusammen:

	Bestand per 31.12.2015 in CHF	Bestand per 31.12.2014 in CHF
Stiftung WFJB / Transitorische Passiven	102'200.15	619'211.75
Stiftung WFJB / Löhne (Überzeit / Sozialleistungen)	404'787.25	497'911.57
<b>Total</b>	<b>506'987.40</b>	<b>1'117'123.32</b>

**1.12 Langfristiges Fremdkapital**

Das langfristige Fremdkapital enthält die Hypothek für die Wohnung Gartematt 3 in Bülach.

	Bestand per 31.12.2015 in CHF	Bestand per 31.12.2014 in CHF
Hypothekarschulden Gartematt 3, Bülach	330'000.00	330'000.00
<b>Total</b>	<b>330'000.00</b>	<b>330'000.00</b>

### 1.13 Bedingt rückzahlbare Baubeiträge

Ebenfalls in den Bereich langfristiges Fremdkapital gehören die bedingt rückzahlbaren Baubeiträge des Kantons Zürich. Diese sind nach kantonalen Vorgaben jährlich zu amortisieren.

	Bestand per 31.12.2015 in CHF	Bestand per 31.12.2014 in CHF
Bedingt rückzahlbare Baubeiträge für Wohnhuus Bärenmoos	131'000.00	131'000.00
<i>Kumulierte Reduktion rückzahlbare Baubeiträge für Wohnhuus Bärenmoos</i>	-2'183.00	0.00
<i>Aktuelle Reduktion rückzahlbare Baubeiträge für Wohnhuus Bärenmoos</i>	-13'100.00	-2'183.00
Bedingt rückzahlbare Baubeiträge für Sechtbach-Huus	657'000.00	430'000.00
<i>Kumulierte Reduktion rückzahlbare Baubeiträge für Sechtbach-Huus</i>	0.00	0.00
<i>Aktuelle Reduktion rückzahlbare Baubeiträge für Sechtbach-Huus</i>	-32'800.00	0.00
<b>Total</b>	<b>739'917.00</b>	<b>558'817.00</b>

### 1.14 Zweckgebundenes Fondskapital

Siehe auch Nachweis über die Veränderung des Kapitals (Seite 4).

Bis zum Jahresabschluss 2013 gab es verschiedene Fonds, die unter dem Namen "Geschäftsstelle" geführt wurden. Diese Namensgebung war historisch bedingt, da bis 2012 für jede Geschäftseinheit eine separate Buchhaltung geführt wurde. Mit dem Jahresabschluss 2014 haben wir diese Fonds umgetauft in "Stiftung", da es bei diesen Fonds um Gelder der Gesamtstiftung und nicht nur der Geschäftsstelle handelt. Alle anderen Eckdaten dieser Fonds bleiben gleich.

#### **Sechtbach-Huus, BeMi Fonds**

Dieser Fonds wurde im Jahr 2006 analog zum BeMi-Fonds im Wohnhuus Bärenmoos gebildet. Diesem Fonds werden zweckgebundene Spenden zugeführt. Der Fonds ist reglementiert und wird durch die Hauskommission, einem paritätischen Gremium von Bewohnern, Mitarbeitenden und der Leitung verwaltet. Die Kommission entscheidet über allfällige Vergabungen. Die Kontrolle über die Einhaltung der Zweckbestimmung obliegt dem Ausschuss Finanzen der Stiftung.

#### **Sechtbach-Huus, Fonds Bauprojekte**

Diesem Fonds werden zweckgebundene Spenden zugeführt und gemäss dem Wunsch des Spenders projektbezogen verwendet. Die Entscheidung über die Verwendung dieses Fonds liegt bei der Geschäftsleitung.

#### **Sechtbach-Huus, Fonds Bewohner**

Diesem Fonds wurden zweckgebundene Spenden zugeführt und Gelder für direkte Unterstützung der Bewohner entnommen. Die Betriebsleitung Sechtbach-Huus hat Ende 2014 entschieden, diesen Fonds aufzulösen. Der Saldo wurde auf den Fonds Ferien/Ausflüge Bewohner übertragen.

**Sechtbach-Huus, Fonds Ferien / Ausflüge Bewohner**

Diesem Fonds werden zweckgebundene Spenden zugeführt und Gelder für die Unterstützung der Bewohner bei Ferientaufenthalten entnommen. Die Betriebsleitung Sechtbach-Huus entscheidet über allfällige Vergabungen.

**Wohnhuus Bärenmoos, BeMi-Fonds**

Der durch den plötzlichen Todesfall eines jungen Mitarbeiters im Jahr 1997 ins Leben gerufene BeMi-Fonds hat zum Zweck, minderbemittelten Bewohnern und Mitarbeitenden (BeMi) im Wohnhuus Bärenmoos bei finanziellen Engpässen zu helfen. Der Fonds ist reglementiert und wird durch die Hauskommission, einem paritätischen Gremium von Bewohnern, Mitarbeitenden und der Leitung verwaltet. Die Kommission entscheidet über allfällige Vergabungen. Die Kontrolle der Einhaltung der Zweckbestimmung obliegt dem Ausschuss Finanzen der Stiftung.

**Wohnhuus Bärenmoos, Fonds Bauprojekte**

Diesem Fonds werden zweckgebundene Spenden zugeführt und gemäss dem Wunsch des Spenders projektbezogen verwendet. Die Entscheidung über die Verwendung dieses Fonds liegt bei der Geschäftsleitung.

**Wohnhuus Bärenmoos, Fonds Fahrzeuge / Mobiliar**

Diesem Fonds werden zweckgebundene Spenden zugeführt und entnommen, um den für den Transport von Menschen mit einer Körperbehinderung wichtigen Fahrzeugpark möglichst kostengünstig zu betreiben. Die Entscheidung über die Verwendung des Fonds liegt bei der Geschäftsleitung.

**Wohnhuus Bärenmoos, Fonds Ferien / Ausflüge Bewohner**

Diesem Fonds werden zweckgebundene Spenden zugeführt und Gelder für die Unterstützung der Bewohner bei Ferientaufenthalten entnommen. Die Betriebsleitung des Wohnhuus Bärenmoos entscheidet über allfällige Vergabungen.

**Wohnhuus Meilihof, BeMi-Fonds**

Dieser Fonds wurde im Jahr 2011 analog zum BeMi-Fonds im Wohnhuus Bärenmoos gebildet. Diesem Fonds werden zweckgebundene Spenden zugeführt. Der Fonds ist reglementiert und wird durch die Hauskommission, einem paritätischen Gremium von Bewohnern, Mitarbeitenden und der Leitung verwaltet. Die Kommission entscheidet über allfällige Vergabungen. Die Kontrolle der Einhaltung der Zweckbestimmung obliegt dem Ausschuss Finanzen der Stiftung.

**Wohnhuus Meilihof, Fonds Bauprojekte**

Analog zu den Fonds Bauprojekte im Wohnhuus Bärenmoos und im Sechtbach-Huus hat sich der Ausschuss Finanzen des Stiftungsrates für die Einführung eines solchen Fonds ab 2015 im Wohnhuus Meilihof entschieden. Diesem Fonds werden zweckgebundene Spenden zugeführt und gemäss dem Wunsch des Spenders projektbezogen verwendet. Die Entscheidung über die Verwendung dieses Fonds liegt bei der Geschäftsleitung.

**Wohnhuus Meilihof, Fonds Fahrzeuge / Mobiliar**

Diesem Fonds werden zweckgebundene Spenden zugeführt und gemäss dem Wunsch des Spenders projektbezogen verwendet. Die Entscheidung über die Verwendung dieses Fonds liegt bei der Geschäftsleitung.

**Wohnhuus Meilihof, Fonds Ferien / Ausflüge**

Diesem Fonds werden zweckgebundene Spenden zugeführt und Gelder für die Unterstützung der Bewohner bei Ferienaufenthalten entnommen. Die Betriebsleitung des Wohnhuus Meilihof entscheidet über allfällige Vergabungen.

**Stiftung WFJB, Fonds Bauprojekte**

Der Fonds "Bauprojekte" wurde aus zweckgebundenen Spenden im Jahr 2005 eröffnet. Über eine allfällige Verwendung entscheidet der Stiftungsrat. In den Jahren 2008 bis 2014 konnten keine Beiträge zugefügt werden, doch 2015 durfte für den Umbau der Scheune in Ebertswil CHF 50'000 zugeführt werden.

**Stiftung WFJB, Fonds Eulenweg Zürich Altstetten**

Der Fonds "Eulenweg Zürich Altstetten" wurde im Jahr 2009 im Zusammenhang mit dem Nachlass Aeschbach eröffnet. Gemäss Testament wurde der Stiftung WFJB das Mehrfamilienhaus Eulenweg 19 in Zürich-Altstetten im Wert von CHF 5'140'000.00 zugeteilt. Die Liegenschaft soll Wohnraum für Menschen mit und ohne Behinderung sowie für ältere Menschen bieten. 2015 durften wir zwei zweckgebundene Spenden über CHF 100'000.00 und CHF 150'000.00 diesem Fonds zuteilen. Über die Verwendung entscheidet jeweils der Stiftungsrat. 2014 wurde für eine ausserordentliche Wertberichtigung der Liegenschaft Eulenweg 19 CHF 1'254'920.00 verwendet und 2015 folgte eine Entnahme in der Höhe von CHF 1'450'000.00 für eine weitere Wertberichtigung.

**Stiftung WFJB, Fonds Finanzierungen**

Der Fonds "Finanzierungen" wurde im Jahr 2004 gemäss einem Nachlass eröffnet. Im Jahr 2005 konnte eine weitere zweckgebundene Spende zugeführt werden. Über die Verwendung entscheidet der Stiftungsrat.

Weitere zweckgebundene Spenden/Zuwendungen (z.B. für Fahrzeuge) werden gemäss dem Wunsch des Spenders projektbezogen verwendet und allenfalls einem Fonds zugeführt. Die Entscheidung über die Verwendung dieser Fonds liegt bei der Geschäftsleitung.

**Schwankungsfonds des Kantons Zürich**

Im Rahmen der Umsetzung der ab 1. Januar 2012 gültigen Kantonalen Richtlinien über die Gewährung von Betriebsbeiträgen ist für jede mit dem Kanton abgeschlossene Leistungsvereinbarung ein Schwankungsfonds gebildet worden. Übersteigt der für die Betreuung anrechenbarer Personen ausbezahlte Betriebsbeitrag den für die Betriebsbeitragsbemessung anrechenbaren Ausgabenüberschuss, muss dieser Betriebsgewinn dem Schwankungsfonds zugewiesen werden. Gleichzeitig können anrechenbare Betriebsverluste diesem Fonds belastet werden. Bis auf weiteres können für die Deckung von Verlusten in einem Leistungsbereich Gelder aus dem Schwankungsfonds eines anderen Leistungsbereiches verwendet werden. Der Schwankungsfonds ist nach oben und unten plafoniert. Anrechenbare Gewinne sind spätestens in der Rechnung des Folgejahres zu 100% dem Schwankungsfonds zuzuweisen. Der Fonds ist im zweckgebundenen Fondskapital angesiedelt und kann nur für die Finanzierung des Zweckes gemäss der mit dem Kanton vereinbarten Leistungsinhalte verwendet werden.

In der Finanzbuchhaltung ist nur ein Schwankungsfonds für den Gesamtbetrieb zu führen. Falls die Summe aller Schwankungsfondszuweisungen und -entnahmen über alle Leistungsvereinbarungen einen negativen Betrag ergibt, muss dieser in der Finanzbuchhaltung nicht gebucht, sondern nur im Anhang aufgeführt werden. Unten stehende Tabelle zeigt die Veränderung des Schwankungsfonds seit in Kraftsetzung der Kantonalen Richtlinie ab

1. Januar 2012. Der Saldo des Schwankungsfonds entspricht demjenigen des Kantons Zürich per 31.12.2014 gemäss der letzten Betriebsbeitragsberechnung.

Zusammenfassung	Bilanzwert per	Einlage	Entnahme	Bestand
Bereich Wohnen WH	31.12.2012	0.00	0.00	0.00
Bereich Wohnen WH	31.12.2013	122'393.00	0.00	122'393.00
Bereich Wohnen WH	31.12.2014	100'644.00	0.00	223'037.00
Bereich Wohnen WH Korrektur	15.12.2015	328'037.00	-100'644.00	450'430.00
Bereich Wohnen WH	31.12.2015	0.00	0.00	450'430.00
Bereich Tagesstruktur TSK	31.12.2012	0.00	-608'568.00	-608'568.00
Bereich Tagesstruktur TSK	31.12.2013	0.00	0.00	-608'568.00
Bereich Tagesstruktur TSK	31.12.2014	0.00	0.00	-608'568.00
Bereich Tagesstruktur TSK Korrektur	15.12.2015	88'942.00	0.00	-519'626.00
Bereich Tagesstruktur TSK	31.12.2015	0.00	0.00	-519'626.00
Wohnen + Tagesstruktur	31.12.2012	0.00	-608'568.00	-608'568.00
Wohnen + Tagesstruktur	31.12.2013	122'393.00	0.00	-486'175.00
Wohnen + Tagesstruktur	31.12.2014	100'644.00	0.00	-385'531.00
Wohnen + Tagesstruktur Korrektur	15.12.2015	416'979.00	-100'644.00	-69'196.00
Wohnen + Tagesstruktur	31.12.2015	0.00	0.00	-69'196.00
<b>Schwankungsfonds Kanton Zürich</b> (Werte 2015 gemäss den Vorgaben des Kantons Zürich noch nicht ausgewiesen)				<b>-69'196.00</b>

### 1.15 Eigen- / Organisationskapital

Das Eigen- / Organisationskapital in der Höhe von CHF 7'307'932.45 veränderte sich insbesondere aufgrund der Erträge im nicht-betrieblichen Bereich.

Das einbezahlte Stiftungskapital in Höhe von CHF 250'000.00 setzt sich wie folgt zusammen:

	Bestand per 31.12.2015 in CHF	Bestand per 31.12.2014 in CHF
Schweizerische MS-Gesellschaft	100'000.00	100'000.00
Stiftung Cerebral	100'000.00	100'000.00
SUVA	20'000.00	20'000.00
Schweizerischer Invalidenverband ProCap	10'000.00	10'000.00
Schweizerische Gesellschaft für Muskelkranke (SGMK)	10'000.00	10'000.00
Fragile Zürich, Verein für hirnerkrankte Menschen	10'000.00	10'000.00
<b>Total</b>	<b>250'000.00</b>	<b>250'000.00</b>

Erarbeitetes freies Kapital (Siehe Nachweis über die Veränderung des Kapitals, Seite 5)

#### Freie Fonds

Die freien Fonds werden aus den Eingängen von freien Spenden und nicht zweckgebundenen Zuwendungen gebildet. Die Zusammensetzung ist im Nachweis über die Veränderung des Kapitals (Seite 6) ausgewiesen.

## 1.16 Jahresergebnis

	2015 in CHF	2014 in CHF
Stiftung WFJB	842'015.93	1'263'695.16
<b>Total Jahresergebnis</b>	<b>842'015.93</b>	<b>1'263'695.16</b>

### Eventualverpflichtungen

Der Stiftung WFJB liegen per 31.12.2015 analog dem Vorjahr keine Eventualverpflichtungen vor.

### Aktivierungsgrenze bei Investitionen

Die Aktivierungsgrenze bei Investitionen liegt unverändert bei CHF 3'000.00 für Mobilien etc. und bei CHF 50'000.00 für Immobilien.

### Vorsorgepläne für Mitarbeitende

Die Mitarbeitenden der Stiftung WFJB sind bei der Pensionskasse PKG, Luzern gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Es handelt sich um einen beitragsorientierten Plan, bei dem Arbeitnehmer und Arbeitgeber feste Beiträge in gleicher Höhe entrichten. Die Pensionskasse PKG weist per 31.12.2015 einen Deckungsgrad von rund 109 % (Vorjahr 114.2%) aus, was aufgrund des hohen Anteils an aktiven Versicherten einen stabilen Wert darstellt. Es sind zurzeit keine Sanierungsmassnahmen vorgesehen.

<b>Lohngrundlagen Pensionskasse PKG</b>	2015 in CHF	2014 in CHF
<i>Löhne / Besoldungen gemäss Betriebsrechnung</i>	8'934'246.54	8'939'643.41
Leistungen der Stiftung WFJB an die Pensionskasse PKG	622'972.75	619'254.85
Anteil Leistungen Pensionskasse in % der Lohnsumme	6.97	6.93

Details zur Jahresrechnung 2015 der Pensionskasse PKG sind im Internet unter [www.pkg.ch](http://www.pkg.ch) abrufbar.

### **Ereignisse nach Bilanzstichtag 31.12.2015**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Rechnung 2015 beeinflussen könnten. Diese Jahresrechnung wurde im Rahmen der Stiftungsratssitzung vom 2.5.2016 genehmigt.



## Erläuterung zur Betriebsrechnung

### BETRIEBSERTRAG

#### 2.1 Erträge Leistungsabteilungen Betreute Kanton Zürich

Der Ertrag von Total CHF 10'869'546.65 (Vorjahr CHF 10'855'377.36) aus direkt erbrachten Dienstleistungen für Betreute aus dem Kanton Zürich bezieht sich auf das Sechtbach-Huus, das Wohnhuus Bärenmoos und das Wohnhuus Meilihof und setzt sich wie folgt zusammen:

	Total Beiträge Kanton Zürich 2015 inkl. Anteil HE	Total Beiträge Betreute Kt. Zürich 2015 inkl. HE	<b>Total Erträge Leistungs- abteilung Betreute Kanton Zürich 2015</b>	<i>Total Erträge Leistungs- abteilung Betreute Kanton Zürich 2014</i>
Stiftung WFJB	6'770'507.00	4'099'039.65	<b>10'869'546.65</b>	10'855'377.36
<b>Total</b>	<b>6'770'507.00</b>	<b>4'099'039.65</b>	<b>10'869'546.65</b>	<b>10'855'377.36</b>

#### 2.2 Erträge Leistungsabteilungen ausserkantonale Betreute (IVSE)

Der Ertrag von Total CHF 2'551'681.85 (Vorjahr CHF 2'559'175.45) aus direkt erbrachten Dienstleistungen für Betreute "Ausserkantonale IVSE" bezieht sich auf das Sechtbach-Huus, das Wohnhuus Bärenmoos und das Wohnhuus Meilihof und setzen sich wie folgt zusammen:

	Total Beiträge andere Kantone gem. IVSE 2015	Total Beiträge ausserkanto- nale Betreute 2015	<b>Total Erträge Leistungs- abteilung ausserkanto- nale Betreute 2015</b>	<i>Total Erträge Leistungs- abteilung ausserkanto- nale Betreute 2014</i>
Stiftung WFJB	1'719'623.40	832'058.45	<b>2'551'681.85</b>	2'559'175.45
<b>Total</b>	<b>1'719'623.40</b>	<b>832'058.45</b>	<b>2'551'681.85</b>	<b>2'559'175.45</b>

#### 2.3 Erträge aus Leistungen an andere Betreute

Die Position "Erträge aus Leistungen an andere Betreute" in der Höhe von CHF 356'170.60 (Vorjahr CHF 210'181.05) betrifft Betreute, für die (noch) keine IV-Verfügung vorliegt und die ihren Aufenthalt in einem der Wohnhäuser der Stiftung WFJB aus eigenen Mitteln oder das Sozialamt der Wohngemeinde finanzieren.

#### 2.4 Erträge aus Produktion

Die Erträge aus Produktion (CHF 17'585.85) beinhalten den Verkaufserlös von Produkten, die mit den Betreuten in der Tagesstruktur gefertigt und dann verkauft werden (Vorjahr CHF 16'958.00).

#### 2.5 Erträge übrige Dienstleistungen an Betreute

In dieser Position (CHF 50'210.00) sind alle übrigen Dienstleistungserträge enthalten, welche in der vereinbarten Tagespauschale der Betreuten nicht enthalten sind (Vorjahr CHF 42'732.55).



**2.6 Auflösung Verbindlichkeiten Baubeiträge**

Bei den CHF 45'900.00 (Vorjahr CHF 2'183.00) handelt es sich um die anteilmässige Auflösung der Verbindlichkeiten von Baubeiträgen gegenüber dem Sozialamt des Kantons Zürich.

**2.7 Erträge aus Nebenbetrieben / Cafeteria**

In dieser Position sind die Erträge aus den Cafeterias der einzelnen Wohnhäuser enthalten. Im Betriebsjahr 2015 konnten insgesamt CHF 106'658.35 erwirtschaftet werden (Vorjahr CHF 128'588.60).

Im Vorjahr wurde im HofKafi vom Wohnhuus Meilihof ein Teil des Ertrages vom Verkauf an Personal irrtümlicherweise unter Ertrag Cafeteria verbucht. (Siehe auch nachstehende Position 2.8)

**2.8 Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte**

Die Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte von CHF 103'792.83 (Vorjahr CHF 74'853.95) beinhalten insbesondere die Einnahmen aus der Verpflegung der Mitarbeitenden. Im Vorjahr wurde im HofKafi ein Teil des Ertrages vom Verkauf an das Personal unter Erlös Cafeteria verbucht. (Siehe auch Position 2.7)

**2.9 Erlösminderung**

Die Position Erlösminderung in der Höhe von CHF 12'348.75 (Vorjahr CHF 6'900.55) ist auf den Debitorenverlust bei zwei Betreuten im Wohnhuus Bärenmoos und Wohnhuus Meilihof zurückzuführen.

**BETRIEBSAUFWAND****2.10 Löhne / Besoldungen**

Der Lohnaufwand liegt unterhalb des Budgets (Stufenerhöhungen) und konnte gegenüber dem Vorjahr leicht reduziert werden. Per 31.12.2015 beschäftigte die Stiftung WFJB rund 150 Mitarbeitende, die sich ca. 100 Vollzeitstellen teilen.

	Lohnaufwand 2015	Lohnaufwand 2014	Abweichung in % gegenüber dem Vorjahr
Stiftung WFJB	8'934'246.54	8'939'643.41	-0.06
<b>Total Stiftung WFJB</b>	<b>8'934'246.54</b>	<b>8'939'643.41</b>	<b>-0.06</b>

	Lohnaufwand ohne Betreute 2015	Löhne Betreute (Gruppe 365)	Total Lohnaufwand 2015
Stiftung WFJB	8'880'725.09	53'521.45	8'934'246.54
<b>Total Stiftung WFJB</b>	<b>8'880'725.09</b>	<b>53'521.45</b>	<b>8'934'246.54</b>

**2.11 Sozialleistungen**

Die Beiträge für Sozialleistungen bewegen sich gegenüber dem Personalaufwand beinahe linear. Die AHV-Lohnsumme konnte grundsätzlich gesenkt werden, doch wurden neu für Überzeit/Ferien auch Rückstellungen auf AHV, ALV und IV getätigt. Während die Prämien im Bereich UVG auf dem Niveau des Vorjahres bleiben, wurden die Prämienansätze für Krankentaggeld aufgrund des schlechten Schadenverlaufes massiv nach oben angepasst. Die Sonderzulagen der Stiftung WFJB haben sich leicht reduziert, weil weniger Mitarbeitende Anspruch auf diese Sonderzulagen hatten.

	Lohnaufwand 2015	Lohnaufwand 2014
Beiträge AHV, ALV, FAK	658'968.59	679'040.27
Beiträge Pensionskasse PKG	622'972.75	619'254.85
Beiträge Unfallversicherung (UVG)	95'848.40	93'527.45
Beiträge Krankentaggeldversicherung (KTG)	98'564.25	67'521.45
Beiträge Sonderzulage Stiftung WFJB	137'048.70	142'816.70
<b>Total Stiftung WFJB</b>	<b>1'613'402.69</b>	<b>1'602'160.72</b>

**2.12 Personalnebenaufwand**

Der Personalnebenaufwand über CHF 167'057.10 beinhaltet die Kosten für Personalsuche, Personalanlässe, Aus- und Weiterbildung und Spesen für Mitarbeitende (Vorjahr 130'391.35). Im Vergleich zum Vorjahr entstand für die Personalsuche ein Mehraufwand von CHF 35'104.85. Auch die Kosten für Aus- und Weiterbildung sind gestiegen.

**2.13 Honorare Leistungen Dritter**

Der Aufwand für Leistungen Dritter liegt im Jahr 2015 bei CHF 36'643.10 (Vorjahr CHF 28'978.50). Die Differenz zum Vorjahr erklärt sich durch den höheren Bedarf an Aushilfspersonal und weniger Auslagen für die Schule für Lernende.

**2.14 Medizinischer Bedarf**

Der Aufwand für medizinischen Bedarf und Therapiematerial von CHF 7'049.84 ist etwas höher als im Vorjahr (CHF 2'260.40), liegt aber im normalen Schwankungsbereich.

**2.15 Lebensmittel und Getränke**

Die Kosten für Lebensmittel und Getränke (CHF 406'594.77) liegen auf dem Niveau des Vorjahres (CHF 405'111.48).

**2.16 Haushalt**

Die Kosten für Haushalt (CHF 93'794.88) liegen etwas über dem Vorjahr (CHF 87'983.53).

**2.17 Unterhalt und Reparaturen**

Die Kosten für Unterhalt und Reparaturen (CHF 326'888.36) erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr (CHF 312'121.54). Der erhöhte Aufwand ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Berichtsjahr im Wohnhaus Bärenmoos ein neuer Personenaufzug installiert wurde. Die dazu gehörenden Nebenkosten für einen provisorischen Aussenlift (ca. CHF 24'500.00) wurden vom Kanton Zürich nicht subventioniert und mussten dementsprechend über die Betriebskosten finanziert werden.

**2.18 Aufwand für Anlagennutzung (ohne Abschreibungen)**

Die Kosten für die Anlagennutzung im Betrage von CHF 752'796.80 liegen im Bereich des Vorjahres (CHF 746'797.19).

**2.19 Abschreibungen**

Die ordentlichen Abschreibungen (CHF 389'018.94) sind gegenüber dem Vorjahr (CHF 482'461.02) stark gesunken, weil einige grössere Mobilien inzwischen auf null abgeschrieben sind. (siehe auch Seite 2).

Die ordentlichen Abschreibungen in den Betrieben Wohnhaus Bärenmoos, Sechtbach-Huus und Wohnhaus Meilihof erfolgen in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Sozialamtes des Kantons Zürich linear auf den Anschaffungswert berechnet. (Siehe nachstehende Tabelle)

Immobilien betrieblich mit kantonalen Baubeiträgen	4%	auf Anschaffungswert, Laufzeit 25 Jahre
Einrichtungen / Mobiliar / Technische Anlagen / Fahrzeuge betrieblich mit kantonalen Beiträgen	10%	auf Anschaffungswert, Laufzeit 10 Jahre
Einrichtungen / Mobiliar / Technische Anlagen / Fahrzeuge betrieblich mit kantonalen Beiträgen	20%	auf Anschaffungswert, Laufzeit 5 Jahre
Informatik betrieblich mit kantonalen Beiträgen	33.33%	auf Anschaffungswert, Laufzeit 3 Jahre

**2.20 Energie und Wasser**

Die Kosten für Energie und Wasser (CHF 114'349.10) haben sich gegenüber dem Vorjahr (CHF 119'095.05) etwas gesenkt.

**2.21 Freizeit / Ferien für Bewohner**

Die Kosten für Freizeit / Ferien für Bewohner (CHF 129'777.65) sind tiefer als im Vorjahr (CHF 149'895.20) ausgefallen. Dies ist u.a. auch auf den tiefen Euro-Wechselkurs zurückzuführen, weil die Bewohner aller drei Wohnhäuser ihre Ferien hauptsächlich im Ausland verbracht haben.

**2.22 Büro und Verwaltung**

Die Kosten (CHF 258'153.68) liegen etwas unter dem Vorjahresniveau (CHF 298'272.52), weil für Öffentlichkeitsarbeit und Juristische Beratung etwas weniger Aufwand entstand.

**2.23 Materialaufwand für Beschäftigung**

Der Aufwand für Material in der Beschäftigung kann sich je nach den Bedürfnissen in der Entwicklung von Bewohnern verändern und ist dementsprechend schlecht budgetierbar und gewissen Schwankungen unterzogen. Im Betriebsjahr 2015 (CHF 38'787.45) hat sich der Aufwand gegenüber dem Vorjahr (CHF 47'714.71) um rund 20% verringert.

**2.24 Übriger Sachaufwand**

Diverse Versicherungsprämien und anderer Sachaufwand liegen 2015 mit CHF 85'537.35 im Bereich des Vorjahres (CHF 85'105.70).

**2.25 Betriebsbeiträge Vorjahr(-e) Kanton Zürich und IVSE und ausserordentlicher Erfolg betrieblich**

Unter diese Position fallen Erträge aus Kompensationen für entgangene Hilfflosen-entschädigung aus dem Vorjahr (CHF 979.20), Rückvergütung von Betriebsbeiträgen an den Kanton Zürich (CHF 28'317.70) sowie ausserordentliche Subventionen von der GVZ (CHF 88'615.20) für die Brandschutz-Sanierung im Sechtbach-Huus.

## 2.26 Spendenergebnis

Das Spendenergebnis der Stiftung WFJB von Total CHF 658'358.87 (Vorjahr CHF 553'885.05) unterteilt sich wie folgt:

	Sechtbach-Huus, Bülach	Wohnhuus Bärenmoos, Oberrieden	Wohnhuus Meilihof, Ebertswil	Stiftung WFJB, Oberrieden nicht-betrieblich	Stiftung WFJB konsolidiert
Freie Spenden (bestehende Spender)	27'891.45	43'005.75	11'690.35	43'906.80	126'494.35
Freie Spenden (Neuspender)	4'915.81	25'779.55	6'230.65	4'228.00	41'154.01
Spendenaktionen (bestehende Spender)	14'571.00	115'052.35	13'591.50	4'100.90	147'315.75
Spendenaktionen (Neuspender)	1'008.75	790.00	730.00	0.00	2'528.75
Spenden zweckgebunden (bestehende Spender)	6'617.00	33'641.31	39'350.65	300'000.00	379'608.96
Spenden zweckgebunden (Neuspender)	0.00	50.00	0.00	0.00	50.00
Nachlässe / Legate	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
<b>Total Spendenertrag</b>	<b>55'004.01</b>	<b>218'318.96</b>	<b>71'593.15</b>	<b>352'235.70</b>	<b>697'151.82</b>
<b>Aufwand für Mittelbeschaffung</b>	<b>-13'749.35</b>	<b>-13'824.40</b>	<b>-8'769.20</b>	<b>-2'450.00</b>	<b>-38'792.95</b>
<b>Total Spendenergebnis</b>	<b>41'254.66</b>	<b>204'494.56</b>	<b>62'823.95</b>	<b>349'785.70</b>	<b>658'358.87</b>
Aufwand in % des Spendenertrages	25.00%	6.33%	12.25%	0.70%	5.56%

## 2.27 Ausserordentlicher Erfolg nicht-betrieblich

Aufwand für die Kostenverpflichtung des Umzuges aller "Altmieten" vom Eulenweg 19 ins Nachbargebäude während der Umbauphase (CHF 22'304.50) und die Unterstützung eines Projektes (CHF 2'000.00) stehen einem geringen ausserordentlichen Ertrag (CHF 1'466.65) gegenüber.

## 2.28 Liegenschaftenergebnis nicht-betrieblich

Das Liegenschaftenergebnis nicht-betrieblich 2015 von CHF -1'295'931.15 (Vorjahr CHF -1'330'510.10), ist auch im Betriebsjahr 2015 negativ, weil einerseits während der Umbauphase vom Eulenweg 19 die Mieterträge im Eulenweg 19 grösstenteils ausgefallen sind und andererseits weil die ausserordentliche Wertberichtigung des Landwertes Eulenweg 19 von CHF -1'000'000.00 (Vorjahr CHF -1'124'000.00) ein Negativergebnis auslöst. Die Abschreibungen auf den nicht-betrieblichen Anlagen werden längerfristig und nach betriebswirtschaftlichen Usancen auf den Anschaffungswert vorgenommen (Siehe nachstehende Tabelle).

Zweifamilienhaus Allmendstr. 11, Ebertswil	2%	auf Anschaffungswert, Laufzeit 50 Jahre
Zweifamilienhaus Allmendstr. 11a, Ebertswil	2%	auf Anschaffungswert, Laufzeit 50 Jahre
Mehrfamilienhaus Eulenweg 19, Zürich	2%	auf Anschaffungswert, Laufzeit 50 Jahre

## 2.29 Projekte nicht-betrieblich

Die Kosten über CHF 6'757.40 für die Projektbegleitung für den Umbau Eulenweg 19 sind im Vergleich zum Vorjahr (CHF 109'756.40) sehr gering. Für den Umbau der Scheune sind 2015 keine zusätzlichen Projektkosten entstanden (Vorjahr CHF 61'123.50).

### 2.30 Finanzergebnis nicht-betrieblich

Das Finanzergebnis (CHF -20'357.37) hat sich gegenüber den Vorjahren (2013: CHF +129'058.19 und 2014 CHF +92'805.60) aufgrund wesentlich tieferer Wertschriftenerträge massiv verschlechtert. Dazu kommen sehr hohe Gebühren von der PostFinance über CHF 8'000.00, die aufgrund von Verhandlungen allenfalls noch ermässigt werden.

### 2.31 Zweckgebundene Fonds

Die Veränderungen der zweckgebundenen Fonds sind im Detail im Kapitel "Rechnung über die Veränderung des Kapitals" aufgeführt. Bewegungen in den Fonds Bauprojekte, Eulenweg, BeMi-Fonds, Ferien/Ausflüge sowie Mobiliar/Fahrzeuge sind im üblichen Rahmen zu verzeichnen. Gemäss Anweisung der Stiftung ZEWO werden die zweckgebundenen Spenden, die explizit für ein Projekt vorgesehen sind, im Jahr der Investition als Gesamtbetrag verwendet.

### 2.32 Schwankungsfonds des Kantons Zürich

Wie unter Anhang 1.13 ausführlich erklärt, wurden die Buchungen für den Schwankungsfonds erst ab dem Betriebsjahr 2014 in der Betriebsrechnung dargestellt. Die Nachbuchungen für die Jahre 2012 und 2013 mussten jedoch nacherfasst werden, da sich der Saldo positiv entwickelte. 2012 gab es eine Verwendung über CHF 608'568.00; 2013 und 2014 waren Zuweisungen über CHF 122'393.00 bzw. CHF 100'644.00 notwendig, was den Saldo von CHF -385'531.00 ergab, welcher schliesslich aufgrund des definitiven Betriebsabrechnungsbogens auf CHF -69'196.00 per Ende 2014 korrigiert wurde. Die Werte des Schwankungsfonds für das Betriebsjahr 2015 werden erst im Laufe von 2016 erfasst.

### 2.33 Freie Fonds

Die Veränderungen der freien Fonds sind im Detail im Kapitel "Rechnung über die Veränderung des Kapitals" aufgeführt.

#### **Veränderung des Organisationskapitals**

Die Veränderung des Organisationskapitals sind im Detail im Kapitel "Rechnung über die Veränderung des Kapitals" aufgeführt.

#### **Risikobeurteilung**

Die Geschäftsleitung nimmt periodisch eine ausreichende Risikobeurteilung vor und leitet sich daraus ergebende Massnahmen ein, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist. Dies wird dem Stiftungsrat oder den zuständigen Ausschüssen regelmässig rapportiert.

#### **Ergänzende Angaben**

Im Betriebsjahr 2015 wurden durch den Stiftungsrat, freiwillige Helfende und weitere der Stiftung nahestehenden Personen insgesamt rund 280 Tage unentgeltliche Leistungen erbracht.



## Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung



Bericht der Revisionsstelle  
an den Stiftungsrat der  
Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte  
Oberrieden

### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Stiftung Wohnraum für jüngere Behinderte bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht (Seiten 6 bis 9) nicht der ordentlichen Prüfpflicht der Revisionsstelle.

#### *Verantwortung des Stiftungsrates*

Der Stiftungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Stiftungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der Revisionsstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil*

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2015 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-





und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 und entspricht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen.

#### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 83b Abs. 3 ZGB in Verbindung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das Zewo-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung Zewo eingehalten sind.

PricewaterhouseCoopers AG

Reto Tognina  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Nedeljko Djuric

Zürich, 22. April 2016

## ZEWO-Gütesiegel & BSV/IV-Qualitätszertifizierung



### Das ZEWO-Gütesiegel bürgt für den sorgfältigen Umgang mit Ihrer Spende

Die Stiftung WFJB ist Gütesiegel-Träger der Stiftung ZEWO (Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen). Das Gütesiegel wird ausschliesslich gemeinnützigen juristischen Nonprofit-Organisationen zur Verfügung gestellt, die ihre Spendengelder zweckbestimmt, wirksam und wirtschaftlich einsetzen, die Lauterkeit in der Mittelbeschaffung und in der Kommunikation nach innen und aussen wahren und die Transparenz hinsichtlich ihrer Tätigkeit sowie ihrer Rechnungslegung aufweisen.

Durch die Verleihung eines Gütesiegels will die Stiftung ZEWO gegenüber der Öffentlichkeit gewährleisten dass deren Spenden jenen Projekten zufließen, die sie sich aufgrund der Spendenaufrufe vorstellt. Gleichzeitig soll die Ethik des Sammlungswesens gefördert werden. Dieses Label zeichnet gemeinnützige Organisationen für den gewissenhaften und sorgfältigen Umgang mit Geldern aus. Privatpersonen, Institutionen, Behörden, Kirchgemeinden und Unternehmen dient es als Entscheidungshilfe bei Spenden, Vergabungen, Beiträgen, Vergünstigungen oder im Sponsoring.

Die ZEWO sagt nicht, wem gespendet werden soll. Die Entscheidung, welche Anliegen unterstützt werden, liegt bei den Spendenden.

Institutionen mit dem ZEWO-Zeichen können Sie vertrauen. Die Garantiemarke bietet Gewähr dafür, dass Ihre Hilfsbereitschaft nicht missbraucht wird.



Stiftung ZEWO  
Pfingstweidstrasse 10  
8005 Zürich  
Tel. 044 366 99 55  
Fax 044 366 99 50

Die Stiftung ist Mitglied  
des Fachverbandes.

Die Wohnhäuser sind nach  
BSV / IV 2000 zertifiziert

Wir sind Mitglied von



[www.insos.ch](http://www.insos.ch)

